

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 20 JOBANGEBOTE! SEITE: 8 - 9

14. FEBRUAR 2024

WOCHENBLATT
 RA/AUFLAGE 19.088
 GESAMTAUFLAGE 84.401
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Radolfzell bleibt trotz guter Finanzlage vorsichtig Seite 3
 Trauer um verstorbene Pfarrerin Brigitte Haug Seite 7
 Narrengericht fällt Urteil über Gesundheitsminister Seite 11
 Windpark verzeichnet das bislang beste Jahr Seite 19
 Der Bunte Hund kehrt zum WOCHENBLATT zurück Seite 19

STANDPUNKT



Tradition

Nun also ist die Fasnet G'schicht, doch eines, das vermiss selbst ich mit meinen 28 Jahren nicht. Dieses laute Bumm Bumm und Techno-Geplärre, als wenn man zu der Zeit aufm Ballermann wäre. Egal ob „Johnny Däpp“, „Layla“ oder „Sternhagelvoll“ – solche Lieder aufm Umzug find' ich einfach nicht toll. Da kann ich mir eher solche Musikkapellen loben, die ihre Figuren lassen zu Traditionellem toben. Auch wenn mal „Cordula Grün“ von den Bläsern erklingt, der junge Redakteur da auch mal mitsingt. Vielleicht bin ich in der Sache auch schwer zu überzeugen, aber hierbei möchte ich mich einfach nicht beugen. Und selbst wenn, dann sollte mir ein Narr ein paar Senioren nennen, welche die Namen Mia Julia oder Ikke Hüftgold kennen. Deshalb Zünfte seid erhört, dass viele Menschen das einfach stört. Denn zur glückseligen Fasnet – und das ist einfach Tradition – gehört nunmal der närrische Ton.

Philipp Findling
 p.findling@wochenblatt.net

Landkreis Konstanz

Packen die regionalen Netze mehr E-Mobilität?

Noch immer dominiert im Alltag der Individualverkehr, um von A nach B zu kommen. Unter den privaten Autos wiederum dominiert nach wie vor der Verbrennungsmotor. Das zeigt sich auch im Landkreis Konstanz.

von Anja Kurz

Laut Statistischem Landesamt Baden-Württemberg waren hier zum 1. Januar 2023 insgesamt 165.023 PKW zugelassen. Davon, so die Auskunft des Landesamtes auf Nachfrage des WOCHENBLATTS, zum selben Stichtag 4.175 PKW mit Elektroantrieb. Der Anteil der E-Autos betrug zum 1. Januar 2023 also rund 2,5 Prozent. Doch der Abschied von dem Verbrennungsmotor ist gesetzt und die Stromnetze könnten angesichts immer größerer Lasten, die durch Wärmepumpen und E-Autos benötigt oder durch PV-Anlagen und Solarparks eingespeist werden, an ihre Grenzen geraten. Wie ist es um die Elektromobilität und die dafür gebrauchten Stromnetze in der Region bestellt? Wo besteht noch Handlungsbedarf? Das Netz der **Stadtwerke Radolfzell** sehen **Joachim Kania**, **Vertriebsleiter**, und **Lars Kießling**, **technischer Leiter**, gut aufgestellt. Etwa das Einspeisen von Strom durch private Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) sollte laut Joachim Kania keine Probleme bereiten. „Wir können uns auf die Digitalisierung konzentrieren“, fährt er fort. Dafür wird etwa die „Zielnetz-



Ist eine komplette Überlastung des Stromnetzes ein zu befürchtendes Szenario? Was wird getan, um das Netz fit für immer mehr E-Mobilität zu machen? Diese Fragen stellte das WOCHENBLATT Stadtswb-Bild: Anja Kurz; Montage: Aune Wohlfarth

planung 2050“ erstellt. Während bislang das Netz punktuell nach Bedarf ausgebaut wurde, wird hierbei die Stromerzeugung und -abnahme grafisch aufbereitet. Hieraus lässt sich für die Stadtwerke ableiten, wo Veränderungen an der bestehenden Strom-Infrastruktur

notwendig sind, etwa bei einem erhöhten Strombedarf in Neubaugebieten mit vielen Wärmepumpen. Den endlosen Ausbau des Stromnetzes empfinden die beiden als nicht sinnvoll. Mit einer Aufrüstung stoße man laut Joachim Kania an Grenzen, sowohl

personell angesichts des Fachkräftemangels, als auch finanziell mit nötigen Investitionen von mehreren Milliarden Euro. Vielmehr müsse das Stromnetz genau gesteuert werden, erklärt Lars Kießling. Weil Strom schwer gespeichert werden könne, müssen Erzeugung und Verbrauch in Balance gebracht werden. Durch ein digitalisiertes Stromnetz sei es möglich, die Lasten zu verlagern und intelligent zu steuern. Als Beispiel nennt er das Laden eines E-Autos.

personell angesichts des Fachkräftemangels, als auch finanziell mit nötigen Investitionen von mehreren Milliarden Euro. Vielmehr müsse das Stromnetz genau gesteuert werden, erklärt Lars Kießling. Weil Strom schwer gespeichert werden könne, müssen Erzeugung und Verbrauch in Balance gebracht werden. Durch ein digitalisiertes Stromnetz sei es möglich, die Lasten zu verlagern und intelligent zu steuern. Als Beispiel nennt er das Laden eines E-Autos.

Laden über Nacht

Abgestellt werde das Auto oft am Abend, wenn die Grundlast im Stromnetz bereits hoch liegt, verwendet jedoch erst wieder am Morgen darauf. Dann könne die Autobatterie entweder langsamer geladen werden oder zu einem Zeitpunkt nachts, an dem die Grundlast im Stromnetz niedriger liegt, um die bestehenden Kapazitäten auszunutzen. Dazu können Energieversorger beispielsweise einen Rundsteuerempfänger verwenden, um den Verbrauch mit Einverständnis des Kunden zu regulieren und der verfügbaren Leistung anpassen. Im Gegenzug bekommt der Kunde dafür günstigere Entgelte.

Weiter gehts auf Seite 7.

Steißlingen/Radolfzell

Kundgebungen auch nach der Fasnet

Die Altpfadfinder von Steißlingen rufen die Vereine, Kirchen, Parteien und alle sich zur freiheitlich demokratischen Grundordnung bekennenden Personen am Samstag, 17. Februar, um 10 Uhr zu einer Kundgebung auf dem Rathausvorplatz auf. Hierbei soll ein klares und bekennendes Zeichen für die freiheitlich demokratische Grundordnung und gegen jegliche Art von Extremismus, Hetze und Menschenverachtung gesetzt werden.

Die Gemeinschaft der Religionen aus Radolfzell lädt am Sonntag, 18. Februar, um 16 Uhr auf dem Münsterplatz dazu ein, gemeinsam ein Zeichen für Demokratie und Menschenrechte zu setzen. Bei dieser gemeinsamen Aktion laden **Münsterpfarrer Heinz Vogel** und **Tsunma Jinpa** (Gelebter Dialog im alten Kloster) herzlich ein zum Dabeisein als Zeichen der Solidarität.

Pressemeldung/Quellen:
 Willi Streit, Steißlingen/
 Heinz Vogel, Tsunma Jinpa

WOCHENBLATT » WERBEWIRKUNG

Wir waren sehr positiv überrascht, wieviele Leute die Sonderseite im Wochenblatt erreicht, angesprochen und dazu bewegt hat, uns direkt zu besuchen. Vor allem viele, die uns vorher noch nicht kannten. Gleichzeitig konnten wir den Handwerksbetrieben eine Plattform geben um uns für ihre super Arbeit an unserem Projekt zu bedanken.

Lindenwirts, Familie Joos
www.lindenwirts.de

Die Nummer für Ihren Erfolg: **077 31 - 8800 28** (Frau Celano)
 für Stellenmarkt **077 31 - 8800 33** (Frau Muriset)
 oder per E-Mail an: werbewirkung@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeigen -

Unsere Social-Media-Kanäle:

- www.instagram.com/singener_wochenblatt
- www.facebook.com/Singenerwochenblatt
- www.linkedin.com/company/6060355

Kreis Konstanz

DIE REGION FRAGT...

In unregelmäßigen Abständen stellt das WOCHENBLATT Fragen an die Abgeordneten des Landkreises. In der aktuellen Ausgabe, mit der Frage eines Familienunternehmens, dreht sich unsere Rubrik „Die Region fragt...“ um Infrastruktur und Energienetz. Was die Politiker geantwortet haben, gibt es auf **Seite 13**.

Mit **über 1.000** Jobs aus der Region unter: jobs.wochenblatt.net

Kreis Konstanz

TIPPS FÜR DIE FREIZEIT

Auch nach der Fasnet wird es nicht langweilig. Konzerte, Ausstellungen, Messen und mehr gibt es in den kommenden Tagen in der Region zu erleben. Ein breites Angebot an Terminen und Aktivitäten gibt es auch in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS in der Rubrik WasWannWo auf den **Seiten 19 und 20**.

RS RECK
 ROLLADEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
 wir verkleiden die Sonne

Unsere Produkte

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Unsere neue Anschrift:
 RS Reck GmbH
 Daimlerstr. 11 · 78256 Steißlingen
 Tel. 0 77 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de



WENN NICHT JETZT, WANN DANN?

Der nächste Sommer
kommt bestimmt...

JETZT BIS ZU 60 TAGE GRATIS TRAINIEREN*

*bei Abschluss einer Mitgliedschaft



 INJOY Engen

 INJOY Singen-Rielasingen

 INJOY Stockach

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin in Ihrem INJOY-Club.
www.injoy-hegaubodensee.de



HEALTH- AND FITNESSCLUBS

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ
INJOY Testieger Fitness-Studios Service und Angebot TEST Jan. 2022 10 überregionale Fitness-Studios-Beurteiler Testieger seit 2010

www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut



Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.	Mobil 0173/7204621
	Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
	Tierheim: 07732/7463
	Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
	Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715
	Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424
	Unitymedia/Kabel-BW: 0800/7001177 (*kostenfrei)
Überfall, Unfall: 110	
Polizei Radolfzell: 07732/950660	
Polizei Stockach: 07771/9391-0	
Polizeirevier Singen: 07731/888-0	
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2	07731/917036
Krankentransport: 19222	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:	
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711/96589700 oder docdirekt.de	
Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 07731/ 96970-780 oder per E-Mail: koordination@hospizdienst-horizont.info	
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung	
Zahnärztlicher Notfalldienst: Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr 01801/116 116	
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608	
Giftnotruf: 0761/19240	
Notruf: 112	
Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222	
Frauenhaus Notruf: 07732/57506	
Frauenhaus Notruf: 07731/31244	
Sozialstation: 07732/971971	
Krankenhaus Stockach: 07771/8030	
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112	
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0 außerhalb der Geschäftszeiten:	
Entstörung Strom/Wasser/Gas/Wärme: 0800/8008-991	
Internet und Telefonie: 0800/8008-993	
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)	
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150 24-h-Serviceummern:	
Gas 07771/915511	
Strom/Wasser 07771/915522	
Tierschutzverein: 07731/65514	
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111	
Aach	Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040 Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen Störungannahme: 0800/3629477
Engen	Polizeiposten: 07733/94 09 0 Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40
Tengen	Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309
Am Wochenende/nachts:	0172/740 2007
Gottmadingen	Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Polizeiposten: 07731/1437-0 Polizei SH: 0041/52/624424
Hilzingen	Wasserversorgung: 0171/2881882 Stromversorgung: 07733/946581 Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Gailingen	Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Strom: 0041-52/6244333
Steißlingen	Polizeiposten: 07738/97014 Gemeindeverwaltung: 92930 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345
Apotheken-Notdienste	
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl	
Apotheken-Notdienstfinder 	*max. 69 ct/Min/SMS
Tierärzte-Notdienste	17./18.02.2024 F. Eylandt, Tel. 07771/918097

SINGENER GESCHENKSCHECK



Einlösbar in über 60 Singener Geschäften!



Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER

Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrius 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND


 Tourist-Information Singen | 78224 Singen
 August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
 Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
 oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

W W W

WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!

O

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Verlegerin / Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber / Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 56 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...


SODWEST
BUNDVERBAND
KOSTENLOSER
WOCHENZEITUNGEN


BUNDVERBAND
KOSTENLOSER
WOCHENZEITUNGEN


AUFGEHOBENE
DER ANZEIGENPREISE

WOCHENBLATT

ENGLER

· metzgerei ·

Angebote vom 16.02. bis 22.02.2024

Auf Ihr Kommen freuen sich Familie Engler und Mitarbeiter*innen.

<p>Kalbfeischwurst 100 g 1,59 € <i>fein gewürzt</i></p> <p>Geflügellyoner 100 g 1,69 € <i>Spitzenqualität</i></p> <p>Putenschinken gegart 100 g 2,29 € <i>mild und saftig</i></p> <p>Unser Salat der Woche 100 g 0,89 € <i>Kartoffelsalat hausgemacht</i></p>	<p>Hähnchenkeulen 100 g 0,89 € <i>frisch</i></p> <p>Schäufele roh 100 g 1,19 € <i>mild gesalzen</i></p> <p>SAMSTAGSKNALLER am 17.02.2024 100 g 1,89 € <i>Schweinefilet auch als Spießle</i></p> <p>MITTWOCHSANGEBOT am 21.02.2024 100 g 1,29 € <i>Rinderbrustkern ideal für eine kräftige Suppe</i></p>
---	---

Für unsere kalorienbewussten Kunden und besonders zur Fastenzeit bieten wir Ihnen unsere Geflügelwurstsorten sowie verschiedene Sülzen an. Diese Produkte haben alle einen sehr geringen Fettanteil.

www.engler-metzgerei.de | info@engler-metzgerei.de

Immer ein guter Werbepartner!

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT



Anmeldung

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Zeilgstr. 6 - 78224 Singen
michael.beiser@johanniter.de
Tel. 07731 9983-0

Singen: Ausbildung
Betreuungskräfte

4. März 2024: Infoabend + Lehrgangsbeginn
Kursabende: Montag und Mittwoch



JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben

MEHRWEG IST KLIMASCHUTZ



Ortillon-Quolla seit 1892

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

<p>Fleischwurst im Ring oder geschnitten für Wurstsalat 100 g 1,28</p> <p>Sanchos/Hohentwieler</p> <p>Lammsalami Sanchos feurig pikant. Lammsalami mit Rosmarin 100 g 1,75</p> <p>gekochte Rippe saftig mild gesalzen, auch kalt ein Genuss 100 g 1,35</p>	<p>Schweinegulasch mager von Hand aus der Keule geschnitten 100 g 1,28</p> <p>Schaschlikspieß mit Zwiebel, Speck und Paprika auch mariniert 100 g 1,48</p> <p>Putenschnitzel auch als Steak, Filet oder Geschnetzeltes 100 g 1,39</p>
---	---

Handwerkstradition seit 1907



WOCHENSCHAU

VOM 07.02.2024 BIS 14.02.2024

von der WOCHENBLATT-Redaktion



swb-Bild: Julia Mähl

Bei einer kürzlich durchgeführten Nominierungsveranstaltung der Grünen in **Bodman-Ludwigshafen** konnten vier Kandidaten für die Kommunalwahl am 9. Juni bestimmt werden. An erster Stelle steht **Retungssanitäter Christoph Leiz**, gefolgt von **Lehrer Thomas Mähl** und **Versicherungsfachmann Thomas Blietschau**. Auf dem vierten Listenplatz bewirbt sich der **Diplom-Ingenieur Sebastian Lindenmayer**. Auf der Agenda für den Wahlkampf stehen Themen wie der Wohnungsbau, die lokale Gesundheitsfürsorge und das Verkehrskonzept. Außerdem möchten sich die Grünen dem Ausbau und der Weiterentwicklung der Feuerwehr widmen und die Wirtschaft der ansässigen Betriebe in Bodman-Ludwigshafen fördern.

in denen kein privatwirtschaftlicher Ausbau stattfindet, ganz besonders wichtig.“ Die Gesamtkosten für das Vorhaben der Gemeinde betragen rund 2,1 Millionen Euro.

Entlang der B 34 und am Gemeindeverbindungsweg zwischen **Güttingen** und **Stahringen** werden bereits Amphibienschutzzäune aufgestellt. Sobald die nächtlichen Temperaturen im Frühjahr wieder



swb-Bild: Symbolbild/Grube

über 0 Grad liegen, begeben sich die heimischen Amphibien bei feuchtem Wetter auf die Wanderung zu ihren Laichgewässern. Dieser Weg birgt einige Gefahren – zum Beispiel stark befahrene Straßen, auf denen die Tiere häufig zu Tode kommen. Sowohl Erdkröten, Spring- und Grasfrösche als auch Berg- und Teichmolche werden häufig Opfer von Fahrzeugen, die diese Straßen befahren. Um dies zu verhindern, stellt die städtische Stabsstelle Umwelt, Klima- und Naturschutz auch dieses Jahr wieder Amphibienschutzzäune mit Auffangbehältern für die wandernden Tiere auf. Die Tiere, die in diesen Vorrichtungen landen, werden täglich von freiwilligen Helfern eingesammelt und behutsam über die Straße getragen.



swb-Bild: Symbolbild/Archiv

Die Gemeinde **Gailingen** erhält für den Breitbandausbau und die Erschließung von unterversorgten Straßen im Gemeindegebiet 1.048.488 Euro Förderung vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr. Das gab die SPD-**Bundestagsabgeordnete Dr. Lina Seitzl** bekannt. „Gerade im ländlichen Raum gibt es noch deutlichen Aufholbedarf. Dort betreiben viele Kommunen – wie auch die Gemeinde Gailingen – große finanzielle Anstrengungen, um den Breitbandausbau voranzutreiben. Weil die Kommunen das nicht allein stemmen können, ist die Bundesförderung für Gebiete,

Was passiert vor Ihrer Haustüre?

Was planen, organisieren Sie in Ihrem Ort? Was ist Ihnen wichtig?

Egal ob Fest, Vereinsnachricht oder anderes Lokalgeschehen, senden Sie uns gerne ein paar Zeilen als Bericht darüber und ein Bild an: wochenschau@wochenblatt.net. Die einkommenden Texte werden auf www.wochenblatt.net veröffentlicht. Und: Woche für Woche wählt die Redaktion aktuelle Meldungen für die Wochenschau von dieser Seite aus.

Radolfzell

Gute Zeiten vor den schlechten nutzen

Der Radolfzeller Haushaltsplan ist trotz gesteigener Gewerbesteuererinnahmen und einer Kreisumlage unter den Befürchtungen auch in 2024 eng gestrikt. Aber nach einer langen Debatte konnte er kurz vor der Fastnacht im Milchwerk verabschiedet werden. Schon zum Neujahrsempfang hatte **Oberbürgermeister Simon Gröger** verkünden können, dass sich für dieses Jahr, die finanzielle Situation der Stadt gar nicht mehr so schlecht darstellt, wie zunächst befürchtet.

von Oliver Fiedler

Als eine der wenigen Kommunen im Landkreis habe Radolfzell den Ausgleich geschafft. Die Erträge decken also alle Aufwendungen. Mit dem ausgeglichenen Haushalt 2024 würden die Abschreibungen im Ergebnishaushalt erwirtschaftet. Diese Mittel stehen dann als Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts zur Finanzierung der Investitionen zur Verfügung, erläuterte Gröger in seiner Haushaltsrede.

Krise schon in Sicht

Starke, krisenresistente Gewerbebetriebe in Radolfzell sorgten für steigende Gewerbesteuern. Die Beträge haben nicht nur das Vorkrisenniveau aus der Zeit vor Corona erreicht. Im Jahr 2023 habe man im Bereich Gewerbesteuer mit außerordentlich erfreulichen 23,4 Millionen Euro abgeschlossen. Dieser Wert liege sogar 5,4 Millionen Euro über dem Ansatz von 18 Millionen Euro aus dem Plan für das Haushaltsjahr 2023. Der Gewerbesteueransatz für das Haushaltsjahr 2024 werde deshalb auf nun 23,5 Millionen Euro erhöht. Dieser Ansatz ist ein Rekord-Ansatz in der bisherigen Haushaltsgeschichte. „Da meinen wir, dass wir die heutige Gelegenheit nutzen sollten, uns auch einmal bei dem in Radolfzell ansässigen Gewerbe zu bedanken“, meinte der **CDU-Fraktionssprecher Bernhard Diehl** in seiner Haushaltsrede und mahnte gleichzeitig zur Vorsicht: Einige Millionen Steuereinnahmen weniger angesichts einer möglichen Rezession könnten die Finanzlage schnell in eine Schiefelage bringen bei etwa 90 Prozent festgeschriebenen Aus-



Der Mettnauturm soll bis zum Stadtjubiläum ein neuer werden. Nach einem Antrag der CDU-Fraktion wurde die Planungsrate dafür im aktuellen Haushalt erhöht. Für eine Umsetzung hofft man allerdings auf Spenden.

gaben und bei einem Haushalt mit einem Volumen von 120 Millionen Euro.

Auch **Dietmar Baumgartner** von den **Freien Wählern** blickt nicht ohne Sorgen in die Zukunft. „Für die mittelfristige Finanzplanung bedeuten die aktuell hohen Einnahmen vom Gewerbe allerdings, dass ab dem Jahr 2026 Zahlungen für Gewerbeumlage in durchschnittlicher Höhe von bis zu 75 Prozent fällig werden können. Nicht nur deshalb sehen wir die mittelfristige Finanzplanung kritisch, sind hier doch die ordentlichen Ergebnisse im gesamten Planungszeitraum bis 2027 durchweg negativ.“

Viele Pflichtenaufgaben

Aber erst mal wird 2024 investiv angegangen, das Gesamtbudget wurde von OB Gröger auf 29,1 Millionen Euro beziffert, was ja auch eine Herausforderung ist, so was umzusetzen. Bei den Investitionen geht es um die Fortsetzung beim Bau des neuen Kunstrasenplatzes beim Mettnaustadion/TBR – Gesamtkosten: vier Millionen Euro. Rund 2,3 Millionen sind für den Bau einer Anschlussunterbringung für Geflüchtete an der Güttinger Straße vorgesehen, 800.000 Euro für den Kindergarten in Böhringen. 300.000 Euro als erste Planungsrate für die neue Dorfmitte Böhringen und das Dorfgemeinschaftshaus, 800.000 Euro für die Dorfscheuer Güttingen, eine erste Tranche für die Erweiterung der Grundschule Markelfingen über 400.000 Euro, 1,05 Millionen für neue Technik im Milchwerk. Dazu noch Straßenbau, LED Beleuchtung und noch viel mehr. Über 500 Mitarbeiter hat die Stadt Radolfzell inzwischen.

Die Kosten für Personalaufwendungen werden für 2024 mit rund 37,5 Millionen Euro aufgeführt, 2022 waren das noch knapp 31 Millionen Euro.

Viele neue Anträge

Traditionell kommt aber in den Haushaltsverhandlungen noch mancher Wunsch dazu. Durchsetzen konnte sich die CDU-Fraktion vor der Verabschiedung des Finanzwerks mit einem Antrag zum Einsatz möglichen neuen Mettnauturm, weil der alte Turm aus den 60ern nicht nur gewaltig in die Jahre gekommen ist, sondern auch sehr schwer zu besteigen. Er sei in den letzten Jahren auch immer nur notdürftig ge-

flickt worden, sagte **Christoph Stadler** in seinem Antrag. Seine Vorstellung wäre, dass man bis zum Stadtjubiläum 2026 einen neuen Mettnauturm hinbekommen könnte, unter Umständen bei der Realisierung auch mit einer Spendenaktion. Dafür gab es eine gute Mehrheit in der Abstimmung. Seitens der FGL/Freien Wähler kam ein Antrag, die Planung für eine neue Turnhalle an der Ratoldusschule, die in 2027 gerutscht war, wieder auf 2025 vorzuziehen, weil man da schon im Wort stehe nach einem Vororttermin, der deutlich gemacht hatte, wie abgänglich das Gebäude bereits ist.

Aus der FDP kam kurioserweise ein Antrag zum Verkauf der Villa Bosch, der aber abgelehnt wurde. Angesichts der hohen Kosten für Security gab es auch einen Antrag, mit den 300.000 Euro lieber einen kommunalen Ordnungsdienst zu installieren. Das fand aber auch keine Mehrheit. Thema wird aber in der Planung zumindest ein neuerlicher Anlauf für eine Restauration der Kaplanei an der Kaufhausstraße, die sei vielen Jahren verhüllt ist. Gestellt wurde auch ein Antrag zur Eröffnung der Zeitwohnungssteuer und fand eine Mehrheit. Auch die Planungskosten für die künftige medizinische Versorgung in Radolfzell, beziehungsweise ein MVZ, sollen auf 300.000 Euro erhöht werden. Der Antrag kam von der FGL, die Freien Wähler hätten deshalb zuvor auf einen ähnlichen Antrag verzichtet. Insgesamt wurde der Haushalt 2024 für Radolfzell mit 19 zu fünf Stimmen bei einer Enthaltung verabschiedet. **Kämmerin Petra Ohmer** hatte ganz schön viel Arbeit, die vielen Anfragen aus dem Gremium zu moderieren.



Herr Gröger
 Oberbürgermeister

OB Simon Gröger vor der Gemeinderatssitzung zum Haushalt 2024 im Milchwerk.
 swb-Bild: Stadt Radolfzell



Die Fasnet im Raum Stockach und in Volkertshausen



swb-Bild: Oliver Fiedler



swb-Bild: Oliver Fiedler



swb-Bild: Oliver Fiedler



swb-Bild: Philipp Findling

Die Region rund um Stockach und Volkertshausen hat auch dieses Jahr bewiesen, dass die Fasnet nicht nur beim Narrengericht stattfindet. In jedem Ort begehren die Närrinnen und Narren auf und rissen die Macht der Bürgermeister an sich. Zunftsfeiern, Bunte Abende und Umzüge beherrschten die Straßen und Hallen der Städte und Gemeinden. Für unsere Leser, die die Fasnet in diesem Jahr verschlafen haben, haben wir eine Themenseite vorbereitet, auf der unsere Berichte und Bildergalerien zu finden sind.

Einfach reinschauen auf wochenblatt.link/fastnacht oder den QR-Code scannen:



swb-Bild: Markus Schädler



swb-Bild: Elsa Frey-Wolff



swb-Bild: Oliver Fiedler

So war die Fasnet im Raum Radolfzell und NaRiWo



swb-Bild: Philipp Findling



swb-Bild: Philipp Findling



swb-Bild: Philipp Findling



swb-Bild: Achim Holzmann

Rund um Radolfzell und der Höri hieß es zur fünften Jahreszeit wieder „Narri Narro“, „Heufresser Heu, Heu, Heu“ oder auch „Büllebläri, Büllebläri - Furz, Furz, Furz“. Bei den zahlreichen Narrenspiegeln bewiesen die Zünfte wieder viel Kreativität und Humor, so blieb beim närrischen Publikum kein Auge trocken. Auch in Rielasingen-Worblingen zeigte sich das närrische Volk zur Fasnet in bester Feierlaune. Egal ob beim beliebtesten NaRiWo-Umzug oder auch dem Närrischen Jahrmarkt - in der Gemeinde nahe Singen war wieder einiges geboten.

Mehr Eindrücke von der Fasnet in diesen Gebieten gibt es auf [wochenblatt.link/fastnacht](http://www.wochenblatt.net/link/fastnacht) oder über den QR-Code:



swb-Bild: Achim Holzmann



swb-Bild: Oliver Fiedler



swb-Bild: Oliver Fiedler

Das war die Fasnet im Hegau



sub-Bild: Oliver Fiedler



swb-Bild: Tobias Lange



sub-Bild: Anja Kurz

Schön war sie, die Fasnet im Hegau. In jedem Ort war etwas geboten. Narrenbaumstellen, Umzüge, Bunte Abende und vieles mehr. Da kam sicherlich jeder Narr auf seine Kosten. Nun heißt es aber erstmal: Zurück in die Welt des Alltags.

Wer die Fasnet in der Region nochmal Revue passieren lassen oder in Erinnerungen schwelgen möchte, der ist auf der WOCHENBLATT-Themenseite zur Fastnacht genau richtig.

Die gibt es auf [wochenblatt.link/fastnacht](https://www.wochenblatt.link/fastnacht) oder direkt über diesen QR-Code:



sub-Bild: Anja Kurz



sub-Bild: Anja Kurz



sub-Bild: Gemeinde Mühlhausen-Ehingen



sub-Bild: Anja Kurz

Fortsetzung von der Titelseite

Intelligente Lastverteilung macht den Unterschied

Eine schnellere Lademöglichkeit bieten zwar Stationen etwa an Tankstellen, doch rund 80 Prozent der Ladevorgänge finden Zuhause statt, berichtet Joachim Kania. Eine einfache Lösung gebe es hier für Einfamilienhäuser, durch eine Kombination aus eigener PV-Anlage und einer Wallbox. Auch die Tiefgaragen von Mehrfamilienhäusern haben die Radolfzeller Stadtwerke bereits mit der nötigen Technik ausgestattet, um das Auto dort zu laden. Bislang seien das zwölf Mehrfamilienhäuser mit 400 bis 500 Parkplätzen. Es werden Kabel zu den einzelnen Stellplätzen gelegt, sodass dort eine Wallbox angebracht werden kann. Möglich ist das auch im Bestand. Der Eigentümer oder die Hausgemeinschaft Sorge für die Infrastruktur, mit Kosten von 800 bis 1.000 Euro pro Stellplatz. Die Kosten für die Wallbox und den Strom trage wiederum der Mieter, sofern er sich dafür entscheidet. Bei rund zehn Prozent der so ausgerüsteten Stellplätze gebe es bereits Wallboxen, Tendenz steigend. An der intelligenten Ladung der Fahrzeuge werde aktuell noch gearbeitet. Laut Joachim Kania sei das Ziel, jeden der Parkplätze in den Tiefgaragen ansteuern zu können und die Lasten mit einem intelligenten System zu regeln. Interessant findet Vertriebsleiter Kania auch die Möglichkeit, Autobatterien als Speicher zu nutzen, um bei einem Engpass der verfügbaren Leistung Energie herauszuziehen. Technisch sei das zwar kein Hexenwerk, doch insbesondere die Abrechnung sei schwer zu regeln. Ab-



In dieser Tiefgarage wurde eine Lade-Infrastruktur installiert.

sub-Bild: Stadtwerke Radolfzell

seits des individuellen Verkehrs betonte er auch die Elektrifizierung des Stadtbusses und den Ausbau des E-Car-Sharing als Bausteine der künftigen Mobilität. „Wir glauben nicht, dass am Ende alles elektrisch funktioniert“, versichert Kania weiter. Weitere Antriebe könnten auf Wasserstoff oder Brennstoffzellen basieren.

Investitionen noch erhöhen

Jochen Stein, Geschäftsführer der Stadtwerke Stockach, erachtet ebenfalls die Anpassung der Ladeleistung an die verfügbare Kapazität des Stromnetzes („netzdienliches Lademanagement“) für elektrische Mobilität als wichtig. In Stockach gebe

es aktuell über 30 Ladepunkte, von denen die Stadtwerke 22 Punkte betreibe. Das sei derzeit ausreichend, allerdings seien nicht alle Ortsteile versorgt. Unter Förderung des bundesweiten Programms „Deutschlandnetz“ wolle man einen Schnellladepark in der Stadt realisieren. Stein hebt die Bedeutung eines intelligenten Stromnetzes, aber auch den Stromnetzausbau hervor. Beispielsweise investieren die Stadtwerke im Jahr 2024 nach seiner Angabe über eine Million Euro in das Stromverteilnetz. Dieser Ausbau sei finanziell eine „immense Herausforderung“, heute schon erhöhte Investitionen werde man künftig „noch mehr als deutlich erhöhen müssen“. Die praktische Umsetzung werde durch den Fachkräftemangel im tech-

nischen Bereich nochmals erschwert. Bei den **Stadtwerken Engen** konzentriere man sich laut deren **technischem Geschäftsführer, Thomas Freund**, auf den Netzausbau. Der komme allen zugute, denn so könne mehr an erneuerbarer Energie aufgenommen und verteilt werden, „was letztendlich den Strompreis für alle dämpft“. Die Stadtwerke haben zwei Ladesäulen, berichtet er, dort „werden im Schnitt vier Fahrzeuge am Tag über je circa drei Stunden geladen“. Weitere Ladepunkte könnte er sich bei öffentlichen Parkplätzen vorstellen. Um Engpässe zu vermeiden, liege der Fokus darauf, das Engener Stromnetz leistungsfähiger zu machen. Bis die Netze verstärkt sind, müsse man die Ladeleis-

tung pro Anschluss begrenzen. „Mit etwas Planung sollte diese Regelung aber niemanden einschränken.“ Durch preisliche Anreize zur Ladung tagsüber bei einem Stromüberangebot und intelligente Messsysteme könne man auch das Ladeverhalten der Nutzer beeinflussen. Weiter entlastet werde das öffentliche Stromnetz außerdem durch eine Kombination von PV-Strom, Akku und E-Auto für Eigenheimbesitzer. Doch momentan sinke die Nachfrage im Bereich der E-Mobilität spürbar, so Freund. Weiter betonte er die Bedeutung eines zuverlässigen ÖPNV: „Nicht jeder Verbrenner sollte durch ein E-Auto ersetzt werden.“ Während Netz und Anschluss in **Singen** bei der **Thüga Energienetze GmbH (THEN)** liegen,

sorgen Dritte etwa für den Bau von Ladesäulen. Wie auch die anderen Energieversorger betont die THEN auf Nachfrage des WOCHENBLATTS, die Wichtigkeit von Netzausbau, -steuerung und -digitalisierung. Grund sei die steigende Stromnachfrage, während sich gleichzeitig „die PV-Einspeisung in das Stromnetz in den letzten beiden Jahren mehr als verdoppelt“ habe. Auf eine stabile Entwicklung des Netzes wolle man mit weiteren Investitionen aufbauen, so die Antwort der THEN auf die Anfrage des WOCHENBLATTS. Das geschehe zusammen mit der Stadt Singen als Anteilseigner. So wurde etwa im Jahr 2022 ein Schalthaus in Betrieb genommen, das unter anderem die in den Netzen verfügbare Leistung erweiterte.

Für die Zukunft bereit

Auch für die THEN stellen diese Investitionen eine „Herausforderung“ dar. Durch Netzausbau, sowie moderne Technik sieht sich das Unternehmen für den prognostizierten Zuwachs an E-Mobilität in Singen gerüstet. In „netzdienlichen Stromtarifen“ und der Verwendung von Autobatterien als Speicher sieht auch **Markus Kittl, Mitglied der Geschäftsleitung der THEN**, einen Baustein auf dem Weg zu mehr E-Mobilität. „Seitens Thüga Energienetze begleiten wir diese Technologien, zum Beispiel mit Forschungsprojekten und Reallaboren, um netzseitig die E-Mobilitätsentwicklung umzusetzen.“

Radolfzell

Abschied von Pfarrerin Brigitte Haug

Die Christusgemeinde Radolfzell wie auch die evangelischen Christen aus dem Hegau trauern um **Pfarrerin Brigitte Haug**. Sie verstarb am Sonntag, 28. Januar, im Alter von 69 Jahren nach langer Krankheit in Singen am Hohentwiel. Das „Haus am Hohentwiel“ war in den letzten sechs Jahren ihre letzte Heimat gewesen.

Geschätzte Pfarrerin

Brigitte Haug war von 2013 bis 2018 Pfarrerin in der Evangelischen Kirchengemeinde Radolfzell, so die **Kirchengemeinderatsvorsitzende Veronika Conz** und **Pfarrer Alexander Philipp** in dem auf der Homepage der Gemeinde veröffentlichten Nachruf. Sie arbeitete in dieser Zeit an der Seite von **Pfarrer Christian Link**, **Kantorin Pia Löb** und dem ganzen Team aus Pfarrbüro und Kindergarten, und gestaltete und prägte die Gemeindearbeit. Besonders am Herzen lagen ihr die



Pfarrerin Brigitte Haug ist kürzlich nach langer schwerer Krankheit verstorben. Sie war zuerst in der evangelischen Gemeinden Aach-Volkersthouse, danach bis 2017 in der Christusgemeinde Radolfzell tätig.

swb-Bild: Archiv

Seniorinnen und Senioren. Sie gestaltete gerne Gottesdienste und war seelsorgerlich in den

Kurkliniken aktiv. Im Kirchenbezirk engagierte sie sich in verschiedenen Ämtern: Sie

war Dekanstellvertreterin wie stellvertretende Vorsitzende der Bezirkssynode.

Durch eine plötzliche und schwere Erkrankung 2017 konnte sie den Dienst als Pfarrerin nicht mehr ausüben. Dies war ein Schock für die ganze Gemeinde, verlor sie doch eine überaus engagierte, geschätzt und geachtete Pfarrerin. 2018 schied Frau Haug offiziell aus dem Dienst aus. „Als Gemeinde sind wir dankbar für die Jahre, die wir Brigitte Haug als unserer Pfarrerin erleben durften. Wir sind in Gedanken bei den Angehörigen von Frau Haug und allen, die sie vermissen“, so der Nachruf.

Von Singen auf das „Land“

Ihre Zeit als Pfarrerin begann 1994 zunächst in der Singener Lutherkirche, bald schon erfolgte der Wechsel aufs „Land“ in die evangelische Gemeinde Volkersthausen-Aach, die darüber hinaus die Singener Stadtteile Schlatt, Friedingen und Beuren abdeckt. Dort konnte sie ebenfalls viele Impulse setzen für die Gemein-

de, besonders gelebt wurde in dieser Zeit auch die Ökumene mit dem katholischen **Pfarrer Engelbert Ruf**, der auch landesweit mit seinen Appellen zum Thema Zölibat und zur Zukunft des Priestertums Beachtung gefunden hat und sogar für eine aus der „Alten Kirche“ Volkertshausen übertragene TV-Sendung sorgte. Auch als Notfallseelsorgerin war Brigitte Haug viele Jahre aktiv, ein Dienst, in dem ihr übrigens Pfarrer Christian Link gefolgt war, den sie bei seinem Start 2002 in der Luthergemeinde Gottmadingen schon begleitete. Denn als Pfarrerin wollte sie eben bei den Menschen sein, die Beistand und eine Stütze brauchten. Die Trauerfeier fand am letzten Freitag auf dem Waldfriedhof Singen in der großen Trauerhalle unter der Leitung von Pfarrerin **Andrea Fink-Fauser** statt. Die Urnenbeisetzung wird im Familienkreis zu einem späteren Zeitpunkt in Schwäbisch Hall stattfinden. Oliver Fiedler

Diakonische Dienste Singen e.V.

Zur Verstärkung unserer Sozialstation suchen wir

- Hauswirtschaftskräfte** (m/w/d)

Vollzeit oder Teilzeit in Festanstellung

www.dd-singen.de



HERRMANN

Metallbauer / Schlosser

Wir suchen Sie

Sie erwartet ein sicherer und moderner Arbeitsplatz in einem modernen und familiär geführten Unternehmen bei guter Bezahlung.

Ihre Aufgaben
Herstellung von Metallbaukonstruktionen, Gestellen, Sonderkonstruktionen sowie alle Schlosserarbeiten.

Ihr Profil
Ausbildung zum Metallbauer / Konstruktionsschlosser, handwerkliche Fähigkeiten.
Gerne auch ältere Bewerber.

Bewerbung an:
Herrmann Metallbau, Josef-Schüttler-Str. 24, 78224 Singen
Tel. 07731/62236 · E-Mail: michael@hermi-metall.de



Seit über 80 Jahren sind wir in der Sauter Gruppe spezialisiert auf Entwicklung und Produktion kundenspezifischer Federlösungen in höchster Präzision. Für die Sauter Federn GmbH am Standort Singen suchen wir ab sofort:

Produktionshelfer (m/w/d) in Vollzeit

Bewerben Sie sich jetzt online – wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Heinrich Sauter Fabrik techn. Federn GmbH
Marie-Curie-Str. 7 · 78224 Singen
Tel. 07731 97549111 · www.sauter.de

Weitere Details finden Sie unter: 



» WIR SUCHEN ... «

Zeitungsausträger/innen (m/w/d)

zur Unterstützung unseres Teams

Das Plus für Ihren Geldbeutel

– Wir zahlen 12,41 €/Stunde Mindestlohn – auch an Schüler

Sie haben am Mittwoch Zeit, das WOCHENBLATT zu verteilen?

Dann bewerben Sie sich jetzt hier bei uns!



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter: www.meinjobimwb.de

Wir suchen für folgende Orte:
Singen, Radolfzell, Markelfingen, Öhningen, Öhningen-Wangen, Aach, Stockach, Nenzingen, Wahlwies, Rielasingen-Worblingen, Gailingen, Volkertshausen, Engen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:
zustellservice@wochenblatt.net

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-0

» WOCHENBLATT «

Ihr Garten in guten Händen

Höri Gartenbau

Wir suchen für den Landschafts- Gartenbau Fachkräfte (m/w/d) für Bau und Pflege sowie Azubi (m/w/d) für unser Büro

Wir bieten:

- Geregelte Arbeitszeiten
- Übertarifliche Bezahlung
- Firmenkreditkarte mit mtl. Guthaben
- Betriebsrente
- Höhere Verdienstmöglichkeit durch Schweiz-Tarife
- Abwechslungsreiche Arbeit
- Eigenverantwortliches Arbeiten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:
Email: info@hoerigartenbau.de oder Telefon: +(49) 7735 938 844

Professional Sound & Voice-Alarm Systems

UNITON

Die **UNITON - GROUP** ist eines der führenden Unternehmen im Bereich von professioneller Beschallungstechnik für Voice-Alarm-, Pro Sound, Video- und Konferenzsysteme, mit mehr als 50 Jahren Erfahrung in Entwicklung und Produktion, sowie Service- und Wartungsarbeiten an Elektroakustischen Geräten und Anlagen als auch die Erarbeitung von innovativen Lösungen auf diversen Gebieten für unsere Kunden.

Zur Ergänzung unseres Teams in der **UNITON GmbH Engen** suchen wir zum nächst möglichen Zeitpunkt einen:

Büro -/Industriekaufrau (m/w/d) Teilzeit

mit Engagement und Begeisterung für diese Materie.

Ihre Aufgaben bei uns werden sein:

- alle anfallenden Bürotätigkeiten
- Zahlungsverkehr
- Rechnungen Debitoren
- Wartungstermine

Ihr Profil

- abgeschlossen kfm. Ausbildung
- selbstständiges Handeln
- gute EDV Kenntnisse

Wenn Sie sich für diese selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit interessieren, dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Gehaltsvorstellung und Angaben über den möglichen Eintrittstermin. Wir bieten Ihnen eine leistungsgerechte Vergütung sowie die üblichen Sozialleistungen.

Uniton GmbH
Gerwigstrasse 22
78234 Engen
Tel. 07733 9425 0

Bewerbung bitte per E-Mail an mueller@uniton.de

Radolfzell

Die Abteilung TECHNISCHES GEBÄUDEMANAGEMENT der Stadtverwaltung sucht einen/eine Mitarbeiter/in

FACHRICHTUNG ARCHITEKTUR/INGENIEURWESEN

100 %, unbefristet, ab sofort, m/w/d

Die Vergütung erfolgt, je nach Qualifikation, bis EG 11 TVöD.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Stellenangebot in unserem **digitalen Stellenportal**. Dieses erreichen Sie über radolfzell.de/stellenangebote oder durch Scannen des QR-Codes:




Sofort bewerben!
04.03.2024

Detaillierte Informationen zu dieser Position finden Sie auf www.radolfzell.de/stellenangebote

» **RESONANZGESETZ:**

Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.

» **ICH BIN FÜR SIE DA!** « **SONJA MURISSET**

Tel: 07731/8800-33 s.muriset@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT



ZENTRUM FÜR ZAHNMEDIZIN
Prof. Dr. Sigmar Schnutenhaus

IHR KOMPETENTES ZAHNÄRZTE-, IMPLANTAT- UND ZAHNTECHNIKER-TEAM

Wir suchen zur Verstärkung unseres Praxislaborteams eine/n

- Zahntechniker/in (w/m/d)**

Für unser modernes Praxislabor in Hiltzingen suchen wir eine/einen Allrounder/in. Ihr Aufgabenbereich in unserem Labor mit derzeit 5 Mitarbeiter/innen umfasst schwerpunktmäßig die individuelle Herstellung von implantatgetragenen Zahnersatz, Geschiebetechnik und Keramik.

Lernen Sie uns kennen auf www.schnutenhaus.de

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte bevorzugt per E-Mail an: info@schnutenhaus.de oder per Post: Zentrum für Zahnmedizin Prof. Dr. Sigmar Schnutenhaus MVZ GmbH, Breiter Wasmen 10, 78247 Hiltzingen



Wir sind ein privates Pflegeheim für psychisch kranke und ältere Menschen in Radolfzell / Stahringen

pflegeheim waldblick
mensch im mittelpunkt

und suchen zur Verstärkung unseres Teams

Pflegefachkraft m/w/d mit 3-jähriger Ausbildung in Voll- und Teilzeit
Pflegehilfskräfte m/w/d in Voll- und Teilzeit
Hauswirtschaftskräfte m/w/d in Teilzeit

Wer Menschlichkeit und Kompetenz zu verbinden weiß, findet im Pflegeheim Waldblick einen äußerst attraktiven Arbeitsplatz.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail An: **Pflegeheim Waldblick**
z.Hd. Frau Klup, Kilian-Weber-Str. 6, 78315 Radolfzell-Stahringen
E-Mail: info@pflegeheim-waldblick.de

horizont
HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM

Wir vom Hospiz- und Palliativzentrum Horizont gGmbH schaffen Orte und Rahmenbedingungen, die sterbenden Menschen ein möglichst würdevolles Leben bis zuletzt ermöglichen. Wir stehen Trauernden mit Rat, Tat und Herz bei. Und nicht zuletzt setzen wir uns dafür ein, Berührungängste abzubauen, um der Sterbekultur in unserer Gesellschaft einen angemessenen Platz zu geben.

Für diese wertvolle Arbeit suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt Unterstützung (m/w/d) durch eine/n

Koordinator*in im ambulanten Hospizdienst (50%)
gemäß Rahmenvereinbarung nach §39a Abs.2 SGB V

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gGmbH • Hegastraße 29 - 31 • 78224 Singen
www.hospiz-horizont.info

Betriebselektroniker gesucht:



Die Randegger Ottilien-Quelle sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Betriebs-elektroniker für die Produktion (m/w/d).

Aufgaben: Bedienung von Maschinen zur Abfüllung von Mineralwasser und Erfrischungsgetränken, das Beheben von Störungen, insb. unserer elektrischen Anlagen, Einarbeiten in die Steuerung der Maschinen, programmieren und auslesen der SPS-Steuerung.

Qualifikation: Abgeschlossene Berufsausbildung, Erfahrung im Umgang mit SPS-Steuerungen, Programmierkenntnisse in Siemens S7 Classic und S7 TIA.

Benefits: 5-Tage-Woche mit 38-Std./Woche im Einschicht-Betrieb, attraktiver Lohn mit regelmäßiger jährlicher Anpassung, wir zahlen Urlaubs- und Weihnachtsgeld und garantieren einen sicheren Arbeitsplatz in unserem wirtschaftlich gesunden, erfolgreichen Familienunternehmen mit 132-jähriger Tradition.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Mail an info@randegger.de oder per Post.

Randegger Ottilien-Quelle GmbH
Gailinger Straße 4, 78244 Gottmadingen

Tengen
Stadt im Hegau

Bei der Stadt Tengen (Landkreis Konstanz, ca. 4.900 Einwohner) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle des/der

Hauptamtsleiters/in (m/w/d)

neu zu besetzen. Die Stadt Tengen ist ein attraktiver Lebens- und Urlaubsort und liegt zentral zwischen Schwarzwald, Schweiz und Bodensee.
Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A13 / EG 13 ausgewiesen.

Das breit gefächerte Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Leitung des Hauptamts mit den allgemeinen Verwaltungsaufgaben, der Gremienarbeit sowie Sonderaufgaben für den Bürgermeister
- Leitung der Sachgebiete Personalwesen, Organisation, Kinder, Jugend und Soziales, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Wahlen
- Vorbereitung von Grundsatzangelegenheiten
- Bauleitplanung inkl. Flächennutzungsplan
- Bürgerschaftliches Engagement

Eine Änderung des Aufgabengebiets bleibt vorbehalten.

Wir erwarten für die vielseitige und verantwortungsvolle Führungsposition:

- Ein abgeschlossenes Studium als Diplom-Verwaltungswirt/in bzw. Bachelor of Arts Public Management oder gleichwertige Qualifikation
- Fundiertes Rechts- und Fachwissen sowie idealerweise praktische Erfahrungen in den oben genannten Aufgabengebieten
- Teamfähigkeit, hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie die Fähigkeit Mitarbeiter/innen zu motivieren
- Hohe Belastbarkeit, Flexibilität, Entscheidungsfreude sowie die Fähigkeit sich schnell in neue Aufgabenfelder einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Teilnahme an Sitzungen und Terminen auch außerhalb der regulären Dienstzeit

Bei Interesse bitten wir um Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die **Stadt Tengen, Marktstraße 1 in 78250 Tengen** oder per E-Mail an bewerbung@tengen.de bis zum **08. März 2024**.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Häfeli, Tel. 07736 9233-10 sehr gerne zur Verfügung. Oder besuchen Sie unsere Homepage unter www.tengen.de.

Wir freuen uns auf Sie!



Gute Mitarbeiter findet man mit dem ...

WOCHENBLATT

Gasthaus Mägdeberg Mühlhausen sucht ab sofort **Beikoch** in Voll- oder Teilzeit
Arbeitszeit: 4-5 Tage-Woche bei guter Bezahlung.
Tel. 07733 / 8129 oder 98614

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Die Gemeinde Gottmadingen, Landkreis Konstanz, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sachbearbeiter (m/w/d) für das Rechnungsamt

Sie erwarten ein abwechslungsreiches und interessantes Tätigkeitsfeld mit verschiedenen Aufgaben. Die Stelle ist insbesondere geeignet für Bewerber*innen mit Abschluss des Studiengangs Bachelor of Arts - Public Management bzw. Diplom-Verwaltungswirt*in oder einer vergleichbaren Qualifikation. Die Einstellung erfolgt im Beamtenverhältnis des gehobenen Dienstes oder im Rahmen einer unbefristeten Vollzeitstelle mit leistungsgerechter Eingruppierung nach TVöD.

Eine ausführliche Stellenanzeige finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs und Karriere).
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Johann-Georg-Fahr-Straße 10 78244 Gottmadingen
hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de

» WIR SUCHEN ... «

HAUSMEISTERAUSHILFE (m/w/d) auf 538€ Basis

Schwerpunkt Mittwoch/Donnerstag

mit handwerklichem Geschick, flexibel und selbstständig arbeitend, mit einem Blick für Ordnung und Sauberkeit und einer schnellen Auffassungsgabe.

Für Fahrdienste, Botengänge, Wartungs- und Aufräumarbeiten in und um unser Gebäude und für die Mitarbeit in unserem Zustellservice.

Sie werden von uns gründlich eingearbeitet. Wir brauchen Sie als „gute Seele“ unseres Hauses. Voraussetzungen sind Führerschein Klasse III und ein polizeiliches Führungszeugnis.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie uns Ihre vollständige Bewerbung an Symone Riesner: s.riesner@wochenblatt.net

» WOCHEBLATT «

uroviva
SPEZIALISTEN FÜR UROLOGIE

Ihre Karrierechance in der führenden Spezialklinik für Urologie in Bülach (nahe der deutschen Grenze)! Zur Verstärkung unseres professionellen Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Pflegefachfrau/-mann

Wir bieten:

- Flexibles Arbeitspensum (20 - 100 %)
- Vielfältige Tätigkeiten in Grund-, Behandlungs- und Notfallpflege
- Attraktive Sozialleistungen und moderne Arbeitsbedingungen
- Ein dynamisches Team und Raum für Ihre Ideen

Sie bringen mit:

- Abschluss in Gesundheits- und Krankenpflege sowie SRK- anerkanntes Diplom, idealerweise Erfahrung in der Urologie
- Teamgeist, Belastbarkeit und Freude am Beruf

Unser Plus:

- Bis zu 6 Wochen Ferien
- Abgeltung der Umkleidezeit
- Private Unfallversicherung weltweit
- Arbeitsort: Bülach (gute ÖV- und Autobahn-Anbindung)

Interessiert? Erfahren Sie mehr über diese spannende Möglichkeit und werden Sie Teil unseres dynamischen Teams. Scannen Sie den QR-Code oder bewerben Sie sich direkt online unter: www.uroviva.ch/de/offene-stellen

Ihr Kontakt:
Brigitte Müller, HR-Fachfrau
Tel: +41 44 220 77 94
WhatsApp: +41 77 502 43 51

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Schenken Sie Kindern eine liebevolle Familie.

Weltweit brauchen Kinder unsere Hilfe. Als SOS-Pate helfen Sie nachhaltig und konkret.

Jetzt Pate werden: sos-kinderdorf.de

zfp
Reichenau
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Konstanz

PFLEGEFACHKRÄFTE w/m/d IN REICHENAU

UMSTEIGEN IN DIE PSYCHIATRIE? JETZT!

Im psychiatrischen Fachpflegeheim leben 140 Bewohner:innen mit unterschiedlichen psychiatrischen und somatischen Versorgungsbedarf. Ziel der Pflege ist die Förderung der Eigenständigkeit und Selbstbestimmung sowie die Reduzierung des Unterstützungsbedarfs.

Ihre Aufgaben:

- Klientenzentriertes und pflegeprozessorientiertes Arbeiten
- Kompetente Begleitung und Unterstützung im Alltag und in Krisensituationen
- Beziehungsarbeit im Rahmen unseres Bezugspflegesystems

Ihr Profil:

- Ausbildung zur Pflegefachkraft oder Heilerziehungspfleger:in (w/m/d)
- Erfahrungen in der Bezugspflege sind von Vorteil
- Freude an interdisziplinärer Teamarbeit
- Psychische und physische Belastbarkeit
- Organisationsgeschick

Das bieten wir Ihnen:

- Unbefristeten Arbeitsvertrag
- Bei entsprechender Qualifikation Bezahlung nach EG KR8 TV-L
- Leistungsgerechte Vergütung gemäß TV-L + tarifliche Zulagen und Jahressonderzahlung
- Teil- oder Vollzeit, 50 bis 100 %
- Eine Wochenarbeitszeit von 38,5 Stunden
- 30 Tage Urlaub
- Bis zu 7 Tage Zusatzurlaub
- Einen krisensicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Arbeitsbedingungen
- Ein motiviertes, erfahrenes, multiprofessionelles sowie internationales Team
- Eine wertschätzende Führungskultur
- Jobrad, Jobticket und Hilfe bei der Wohnungssuche und je nach Verfügbarkeit Übergangswohnmöglichkeiten
- Chancengleichheit ist fester Bestandteil unserer Personalpolitik
- Schwerbehinderte Menschen berücksichtigen wir bei entsprechender Eignung bevorzugt
- Eintritt zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Bewerbungsschluss: **31.03.2024**
- Kennziffer: R11/24

Bitte bewerben Sie sich online. www.zfp-reichenau.de/karriere

Ihr Gesprächspartner für weitere Infos:
Dr. Ralf Rosbach, Direktor, Pflege und Teilhabe, 07531 - 977 130, r.rosbach@zfp-reichenau.de

Zentrum für Psychiatrie Reichenau.
Feursteinstraße 55, 78479 Reichenau
07531 977-0, info@zfp-reichenau.de, www.zfp-reichenau.de

Gute Mitarbeiter findet man mit dem ...

» WOCHEBLATT

Ärztetafel

Dr. med. Stephanie Fietz
 Fachärztin für Allgemeinmedizin
 Virchowstr. 10 c, 78224 Singen,
 Tel. 0 77 31/7 97 66 91
**Ich bin im Urlaub vom
 26.02. bis 01.03.2024**
 Vertretung:
 Dr. Zachmann, Tel. 4 62 44
 Dres. Kuß/Rolke, Tel. 6 21 34
 Dr. Bigos, Tel. 4 12 94

SINGENER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE

Spendenempfänger:
 Volksbank eG
 SINGEN aktiv: City Ring 10 Singen/Süd
 http://singerer-geschenkscheck.de

So schenkt man richtig!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:
DER SPORT MÜLLER
 Sport Müller GmbH | 78224 Singen
 Im Gambirinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
 Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND
SINGEN Tourist Information
 Tourist-Information Singen | 78224 Singen
 August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
 Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
 wochenblatt.link/Geschenkscheck

Immer ein guter Werbepartner!

WOCHENBLATT

Der Blick über die Grenze

schaffhausen24

LOKAL · ONLINE · GRATIS

» **BEILAGENHINWEIS** «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABE:

ALDI SÜD
 (mit einigen Ausnahmen)

BRAUN
 (mit einigen Ausnahmen)

Kaufland
 (mit einigen Ausnahmen)

ZG Raiffeisen Markt
 (mit einigen Ausnahmen)

TEILAUSSGABEN:

denn's Biomarkt
 XXXLutz

dm-Drogerie Markt
 Amtsblatt Aach

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
 Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
 Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT** «

SOS KINDERDORF

Schenken Sie Kindern eine positive Zukunft.

Auch in Deutschland brauchen Kinder unsere Hilfe. Als SOS-Pate helfen Sie nachhaltig und konkret.

Jetzt Pate werden: sos-kinderdorf.de

DZI Spenden-Siegel

Zur Einstimmung auf den Marienmonat Mai

KIRCHENKONZERT OSWALD SATTLER in Singen (Hohentwiel)

Ein außergewöhnliches sakrales Konzert veranstaltet **KONRAD KONZERT** am Freitag, den **26. April 2024, um 19.00 Uhr** in der **Kath. Pfarrkirche St. Elisabeth**, Überlinger Str. 1, 78224 Singen (Hohentwiel).

OSWALD SATTLER hat als Volksmusikant im deutschsprachigen Raum alles erreicht, was man nur erreichen kann. Als Gründungsmitglied der Kastelruther Spatzen konnte er 15 Jahre lang Goldene Schallplatten, Auszeichnungen und Sieger-Titel für sich beanspruchen.

Die Idee, Konzerte in Kirchen zu machen, hat Oswald Sattler von Anfang an begeistert. „Ich möchte, dass die Menschen die Lieder und Texte ganz bewusst anhören. Das geht am besten im Rahmen eines Konzertes.“ Dieses besondere Kirchenkonzert in Singen (Hohentwiel) in Baden-Württemberg verspricht ein Konzert-Abend der Extraklasse zu werden.

Kartenvorverkauf:
KLARA MAHLENBREY
 Tel: 07585 / 741 und E-Mail: klara@mahlenbrey.net



Bundesweiter Ticketervice: Konrad Konzert
 Tel.: 08142 / 501 71 77 und Handy: 0170 / 299 00 55
www.konrad-konzert.de
 Text und Foto: © Konrad Konzert

MEHRWEG IST KLIMASCHUTZ

Handgeegert seit 1892
Ottikon-Qualität

WOCHENBLATT

» DER NEWSLETTER

IMMER WERKTÄGLICH

- REGIONAL
- WERTVOLL
- KOSTENFREI
- NAH DRAN
- GARANTIERT SUBJEKTIV

»DAS WIRKLICH WAHRHAFTIGE IST UNTERWEGS ZU SEIN.«

Oliver Fiedler

Oliver Fiedler,
 Chefredakteur Singener Wochenblatt



HIER ANMELDEN

wochenblatt.net/newsletter

Stockach

Das Narrengericht hat geurteilt: Unschuldslamm Lauterbach muss tüchtig blechen

Das war insgesamt ein ganz anderer Tag für das Narrengericht zu Stockach. Nicht nur, dass der Flieger des Beklagten **Prof. Karl Lauterbach** in Afrika hängen geblieben war und der eine Linienmaschine nutzen musste, was zunächst einen Empfang mit einem Pappkameraden zur Folge hatte. Auch der Umzug fand mit diesem statt, nachdem der Minister erst nach dem Start des Narrenbaumkorsos in der Stadt Kuonys angekommen war.

von **Oliver Fiedler**

Dann beim Zimmererstreik unter dem fast fertig aufgestellten Narrenbaum gab sich Lauterbach siegesgewiss, propagierte seine Unschuld - und griff ans eigene Portemonnaie, um ein Zeichen gegen die schlechte Bezahlung der Zimmerer zu setzen. Verspätung dann auch bei der Gerichtsverhandlung. Ihr Start musste wegen aufwändiger Eingangskontrollen im Beginn um eine Dreiviertelstunde verschoben werden, bis zu 500 Meter lang war die Schlange vor dem Eingang, da hier doch eine Gefahr durch das Publikum vermutet wurde. Mehrfach entschuldigte sich dafür **Narrenrichter Jürgen Koterzyna**.

Urteil mit Ösen und Haken

Die Verhandlung war turbulent und das Publikum zeigte deutlich, wo es die Schuld ausmachte. Am Ende gab es ein Urteil, das vom Publikum sehr innig beklatscht wurde: Denn als unschuldig befanden die Gerichtsnarren Lauterbach keineswegs und sprachen ihn in drei von drei Anklagepunkten schuldig, was zunächst acht Eimern Wein, sprich 480



Karl Lauterbach wusste gut auszuteilen bei seiner Verteidigungsrede, aber das schien das Gericht eher vom Gegenteil, nämlich seiner Schuld zu überzeugen.

Litern Wein entsprach, die er nun zahlen muss. Eine so hohe Strafe gab es noch nie. Als Gnade wurde ihm nur gewährt, dass die Hälfte der Weinstrafe in Randegger Mineralwasser beglichen werden müsse, um Schorle zu bekommen. Und eigentlich sei er ja auch - zumindest an den Coronaschäden - nicht alleine schuld, sodass ein Teil dieser Strafe dann von seinem Vorgänger **Jens Spahn** mitbezahlt werden solle.

Und noch ein Zusatz zum Urteil gab es: Lauterbach solle noch einen Tag Frondienst mit dem Verteilen von Schokoladeneis im Stockacher Krankenhaus leisten und darüber hinaus zehn neue Mitglieder für den Krankenhaus-Förderverein anwerben, meinte Koterzyna in seiner Urteilsbegründung, bei der Lauterbach übrigens immer wieder abwinkte. Das Stockacher Krankenhaus kam sozusagen als ernster Teil des närrischen Wortgefechts immer wieder ins Spiel, sogar vom Kläger

wie auch vom **Fürsprech**. So rief **Michael Nadig** unter starkem Applaus aus: „Mehr Geld für die kleinen Krankenhäuser.“ Das Thema blitzte immer wieder auf. Und das sollte es auch, wie sogar schon beim Empfang des Pappkameraden närrisch kundgetan wurde. Sogar der Narrenrichter hielt es da für denkbar, aus dem Krankenhaus wieder ein Kreiskrankenhaus zu machen, indem man wieder einen Landkreis Stockach erschaffe, was natürlich närrisches Florett war. Denn die Kreisumlage müsse man dann in Wein zahlen.

„Niederes Gericht“

Nicht nur das Florett, sondern gleich den Hammer hatte der **Kläger Wolfgang Reuther** dann in der Halle vor dem Publikum ausgepackt. Der meinte gar, dass die Zahl möglicher Klagepunkte noch die Zahl der Titel Lauterbachs überschreiten würde, man sich aber doch nur auf drei Punk-

te konzentrieren wolle. Das waren „Hochstapelei und Täuschung“, „Populismus und Alarmismus“ in der Coronapandemie, etwa indem er Kinder als Pandemietreiber und Coronaschleudern bezeichnete, sowie „Narzissmus und Mediengeilheit“, was er in markigen Beispiele ausführte, bei denen der Kläger freilich auch nicht vor Bashing gegenüber der Politik zurückschreckte, beispielsweise zu Ricarda Lang von den Grünen. Reuther sah die „Sensenmann-Aura“, die Lauterbach ausstrahle, als Teil seines Programms. Er sehe ihn als Totengräber der kleinen Krankenhäuser im ländlichen Raum, was immer das auch mit den Anklagepunkten zu tun hatte. Da ging sogar beim Narrenrichter der Bock durch, der bereits von „abgrundtiefen Verfehlungen“ sprach und sogleich zum Urteilspruch vor der Verteidigung ausholte, als lebe er im Reiche Putins. Der Fürsprech Michael Nadig blieb dabei beim klaren „unschuldig“ auf ganzer Linie und warf

dem Kläger gar „Ehrabschneidung“ vor. Obwohl er gestand, dass der erst mal an den Spruch Andreas Brehmes „Haste Scheiße am Fuß, haste Scheiße am Fuß!“ gedacht habe, als er erfuhr, wen er da verteidigen solle. Zumal der so viele auf die Palme bringe, von den Ärzten über die Krankenhaushäuser bis zu den Apothekern, die sich in der Halle auch lautstark bemerkbar machten. Der Kläger freilich wäre besser auf seiner Palme geblieben und dort zum Affen gemacht. Lauterbach polarisiere, aber er habe halt einfach recht, meinte Nadig. Frei nach Kuony heiße das: „Ein echter Narr und echter Jeck, macht immer einen Faktencheck“, erkannte Nadig. Und Lauterbach könne ja wenigstens kommunizieren, im Gegensatz zu seinem Kanzler. Lauterbach selbst hatte vor der Eröffnung des Termins noch einen Befangenheitsantrag gestellt, weil das Gericht wegen zweier durch Corona ausgefallener Weinstrafen nicht objektiv urteile. Er sei die

Unschuld vom Lande und komme mit einem guten Gewissen. Das Narrengericht bezeichnete er zwinkernd als „Weiberfastnachtsfest“, wohl wissend, dass dies für die Narrenrichter wie Weihwasser für den Teufel wäre.

Willkür des Gerichts

Er gehe auch von einer vollkommenen Willkür des Gerichts aus, die Vorwürfe seien an den Haaren herbeigezogen. Was könne er dafür, dass er mehr Abschlüsse habe als das gesamte Gericht, welches zudem Harvard für eine Rebsorte halte. Was Hochstapelei betreffe, so staple die Ampel nur Probleme und dazu müssen man den Oppositionsführer der Regierung, **Finanzminister Christian Lindner**, zur Rechenschaft ziehen. Zudem sei er Vorbeugemediziner, gebe also Ratschläge, die er selbst nicht befolge. Und da es in der Politik auch sei, dass man den Leuten rate, was man selbst nicht mache, habe er sich nicht mal umstellen müssen.

Seine Definition von Politik: Wir sind die Wegweiser, gehen den Weg aber nicht mit - da tobte der Saal. Wenn mal was nicht stimme, dann praktiziere er das, was alle Politiker praktizierten, nämlich Erinnerungslücken. Das sei auch eigentlich eine Voraussetzung im Kabinett Scholz, legte er nach. In den politischen Seitenhieben blitzte aber schon der Satz auf: „Auch die kleinen Krankenhäuser haben ihren Wert, mit Stockach angefangen“, was den vermuteten Sinn dieser Anklage deutlich machte, weil der Minister nach einem Freispruch wohl nicht noch mal den Weg hier zum Tor am Bodensee gefunden hätte.

Bilder und ein Video gibt es auf [wochenblatt.link/narrengericht](https://www.wochenblatt.link/narrengericht) und unter diesem QR-Code:



- Anzeige -



Prof. Karl Lauterbach zahlt aus dem eigenen Geldbeutel den säumigen Lohn für die Zimmerer.

swb-Bild: Oliver Fiedler

Vorhang auf:
UNTERNEHMEN
& ihre Familien

QR-Code scannen und einen Blick hinter die Kulissen der Unternehmen und ihrer Familien der Region werfen:

www.wochenblatt.link/25k6jwy2

Unternehmens-PR Book
FX Buch setzt immer schärferen Rahmenbedingungen Vermufl und Vertrauen entgegen

Maschinenbau im Dienst der Umwelt
ETA STEHT FÜR NACHHALTIGE ANLAGEN ZUR REDUKTION VON ROHSTOFFVERBRÄUCHEN MIT ZENTRALISIERTEM WERKZEUGWARTUNG UND OFFIZIELLEM WERKZEUG

Bild: ecco - stockadobe.com

MIETGESUCHE

2 ZIMMER

dringend gesucht
zuverlässiger Wochenblatt Zusteller, sucht dringend 2 Zi.-Whg. in unserem Verbreitungsgebiet. WM max. 500€, Tel.: 0152/34780967, E-Mail an: carstenschanswerner@gmail.com.

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

1,5 Zi. WHG Singen UG
Einl. WHG in kl. Wohninh., sep. Eng., KFZ-Stellpl., Küchenz. Dusche, Abstellraum, KM 340,00 € + NK 250,00 € + 2 MM Kaut., ab sofort zu vermieten, aussagekräftige Bewerbung an: vermietungueberlingen@gmx.de

1 1/2 Zi. Markelfg.

Ab 30.3. wird unsere kleine gepflegte Wohnung in Radolfzell-Markelfingen frei. 42 qm Hochparterre mit Balkon und kleiner Terrasse, EbK.Glasumramt - 10 min zum Bahnhof - 15 min zum See - ruhige Lage - incl. Stellplatz KM 500 Euro NK ca. 150 Euro. Tel. 0151/75082361

2 ZIMMER

2 Zi.-DG-Whg.
42 qm, in Gottm.-Bietingen, EBK, Bad, Keller, kein Blk., KM 330 € + NK + Stellpl. 20 € + 3 MM KT. ab 1.5. zu verm. Aussagekräftige Bew. an: Wohnung-Bietingen@gmx.de

3 ZIMMER

Büsing/Schaffhausen
Div. Wohnungen, auch möbliert zu vermieten. Tel. 0172/7651395

3-Zi Whg Si-Citynah

m. PKW-Abstellpl., T.01628477822

4 ZIMMER UND MEHR

4-1/2-Zi. Rielasingen
4. OG mit Lift, 111 qm, Balkon, EBK, Keller, TG, ab sofort frei, KM € 1000.- + NK + TG € 60.-. Tel. 0173-8159105

SONSTIGE OBJEKTE

Halle & Büros zu verm.
10x4 m Steinhalle, 3x3 m Sektionstor, el. 3&2 Phasen, 2 Parkplätze, 2x Büroräume 9.5x3.5 m, WC, 495 €/M, dr.alex@wekhof.de, 01727084437.

Büro/Geschäftsräume

45 m², Böhringerstr. 43 Radolfzell, Tel. 0176/69304744

IMMOBILIENGESUCHE

HÄUSER

Ehepaar sucht EFH
ab Bj. 90 im Grossraum Singen. Finanz. gesucht, E-Mail: os.steiner13@gmail.com

IMMOBILIENVERKÄUFE

4 ZIMMER UND MEHR

4-1/2-Zi. Rielasingen
111 qm, Bj. 1972, Ölheizung 2017 erneuert, 4. OG mit Aufzug, Balkon, Keller, TG, sep. Gäste-WC, Abstellraum, EBK, sofort frei, Energieausweis 106,3 kWh/qma, KP € 325.000.-, Kontakt: rolandsir@web.de

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Einzelgarage Si.-Nord
für Liebhaberfahrzeug zu vermieten, ab sofort. Tel.: 0173-9742000



SINGENER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE

Für glückliche Geburtstagskinder!
Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

ALLES FÜRS KIND

Kinderbett 70x140 cm
m. Matratze, Laufgitter achteckig und Kinderreisebett zu verkaufen. Tel. 07736/7507

FAHRRÄDER

E-Bike Alurad Kettler
Explorer HD, gt. Zustand. VB 1.150 €, Tel. 07736/1295

VERLOREN

Passport verloren
Habe meinen irakischen Pass verloren, ausgestellt auf Bafreen Karo Qasim. Finderlohn! 0172-7856466

ZU VERSCHENKEN

Holzhuendehütte
56cm hoch, 50cm tief und 84cm breit in Volkertshausen. Tel. 0170/6840855 ab 19 Uhr, an Selbstabholer zu verschenken.

Altes Klavier

Marke Schellenberg zu verschenk., Tel. 07734/936301

KAUFGESUCHE

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

Kaufe Schallplatten!

Rock Heavy Punk Sammlungen geg. bar, Ruf: 0177 8888 752 (WhatsApp, SMS)

VERKÄUFE

2 Kühlhäuser Linde
250x200cm, einmal minus 40Grad und einmal plus 20Grad. Tel. 0041/764491375

MÖBEL

Kinderzimmer Buche
Schrank 3-türig, Kommode mit Wickeltisch, Regal hoch + Regal klein, 120,- €, 0176/34697203

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

Boxspringbett Cord-
Vanill neuw., 7-Zonen-Matratze, 57x160x200 cm, seitlich Bettkasten, Gasdruckfeder, Stellmaß 185x112x220 cm v. Musterring. 5 J. Garantie. 2200 €. Tel. 07731/947633

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe gesucht
in Rzell, Minijob od. TZ, Bewerbung bitte an LotteHanke24@gmail.com

STELLENGESUCHE

Gartenarbeit gesucht
z.B. Hecke schneiden, Rasen mähen usw., Tel. 0176-64118485

Suche Malerarbeiten

Renovierungen, Glasrein., Gartenpf., Terrassenrein., Umzüge, Entrümp., Boden verleg., 0160-8432431

Parkettleger su. Arbeit:

Parkett (schleifen), Vinylboden, Holzdielen, günst., 0160-1652489

Suche Arbeit im

Haushalt. Tel. 07731/3827692

UNTERRICHT

Englischlehrer gesucht
für Englischunterricht privat. Grundkenntnisse vorhanden. Zuschriften unter 117880 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Biete Mathe-Nachhilfe

Damit Lernen wieder Spaß macht! Tel.: 07731-3193248

TIERMARKT

Kanarienvogel
wer schneidet meinem Kanarienvogel die Krallen? Tel.: 07731/52612

Chihuahua Welpen

zu verk., 1100€ reinrassig, kurzhaar. Tel.: 0177/8330203



FÜR DEN WASSERSPORT

Angelboot GFK
3,65 x 1,37 m, Bj 88, Hondamotor 2,3 PS, Bj 2015, Plane etc. VB 700€, Tel.: 07771-1783

HAUSHALTAUFLÖSUNG

Metallschrott etc.
Metall, Schraubzwingen, Stichsäge, Gartengeräte (klein), 2 Partyzelte in Engen an Abholer abzugeben. Mobil: 0156/78928971

Wohnungsauflösung

Sehr gut erh. Möbel + Kleinteile aus Haushalt zu verk. Samstag, 17.02.24, 11-16 h, S.Glaesser-Uselmann Reichenaustr. 19 Radolfzell

ZUM VERLIEBEN

Nur Mut
Flotte und sportliche Single-Rentnerin wünscht sich einen Partner zum Lachen, Reden, Wandern ...alles Schöne genießen. Wer möchte auch nicht mehr alleine durchs Leben gehen? rhisingen@web.de

EINFACH SO

Verreisen
möchtest du auch gern verreisen, aber nicht allein? Ich, 69, v. suche nette Reisebegleitung im Herbst nach Kreta. Wer sich traut, schreibt mir an giwi55@gmx.de

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.
info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e. V.
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de



Time-Out-School Singen
• bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
• bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.
Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de



BIG Bürgerhilfe in Gottmadingen
E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

BMW

BMW 225 D Cabrio



Bj. 2016, 85.000 km, Volllausstattung mit Anh.- Kupplung, dkl. blau 19.900,00 € + MwSt. Tel. 0174 3129143

OPEL

Opel Corsa B m. Faltd. TÜV bis 04/25, Motor macht Geräusche, VB 350 €. T. 07734/936301

ZWEIRÄDER

Sofa-Roller Bj. 1989
Honda Hellix 250 cm³, Leistungsbeschränkt, TÜV 5/25, gt. Zustand, VB 1.200 €. Tel. 07736/1295

WOHNWAGEN/-MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT



Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen!
WOCHENBLATT



Schenken Sie Kindern eine positive Zukunft.
Auch in Deutschland brauchen Kinder unsere Hilfe. Als SOS-Pate helfen Sie nachhaltig und konkret.
Jetzt Pate werden: sos-kinderdorf.de




KENSINGTON
Finest Properties International
07531 369 06 96
kensington-konstanz.de

JETZT TERMIN BUCHEN!
Welche Chancen und Risiken bietet die aktuelle Marktsituation für Immobilienverkäufer? Buchen Sie kostenfrei Ihre unverbindliche „Marktanalyse“ mit Ihrem Experten Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger.
0176 706 189 44
Mathias Kosub

MARKTANALYSE

Die Region fragt –

»Die Region fragt, Berlin und Stuttgart antworten...«: Unter diesem Titel stellt die WOCHENBLATT-Redaktion Fragen an die Bundestagsabgeordneten aus der Region. Im Rahmen unserer Kampagne für und mit Familienunternehmen haben auch diese die Möglichkeit, Fragen zu formulieren, die die Redaktion dann aufgreift.

Folgende Fragen bewegen Dr. Joachim Maier, geschäftsführender Gesellschafter der WEFA Inotech GmbH:

»Wie stellt die Politik sicher, dass die Region auch in Zukunft über die notwendigen Infrastrukturen verfügt? Dies betrifft zum Beispiel das Transportwesen (Bahnanbindung) oder die Energieversorgung (Anbindung Wasserstoffnetz).«



Stuttgart und Berlin antworten:



Dr. Lina Seitzl, SPD
Foto: Christian Baranowski

**Dr. Lina Seitzl,
SPD, MdB:**

»Unsere Region liegt zwar mitten in Europa, aber auch in einer Randlage in Deutschland. Wir brauchen eine bessere infrastrukturelle Anbindung. Ich finde es gut, dass die Planungen zum Wasserstoffkernnetz nun endlich vorgehen. Damit das auch hier vor Ort gelingt, habe ich gemeinsam mit meinen Bundestagskollegen aus der Region die Bundesnetzagentur aufgefordert, die Bedarfe am Bodensee bei den Planungen besser zu berücksichtigen. Die Mittel für die Bahninfrastruktur sind in den letzten zwei Jahren deutlich erhöht worden. Damit kann die Sanierung des Schienennetzes vorangebracht werden. Hier in der Region hapert es an einigen Projekten. Das Land muss sicherstellen, dass die Elektrifizierung der Bodenseegürtelbahn vorankommt. Die gestiegenen Kosten können die Landkreise nicht stemmen. Die Bahn ist in der Pflicht, für die Region eine Alternative zur Unterbrechung der Gäubahn zu finden. Zur Infrastruktur gehört, dass sie für alle nutzbar ist. Ich setze mich dafür ein, dass das Deutschlandticket auch auf den Fähren und dem Katamaran gilt.«



Dr. Ann-Veruschka Jurisch, FDP
Foto: Ulrike Sommer

**Dr. Ann-Veruschka
Jurisch, FDP, MdB:**

»Jahrelang wurde die Gäubahn nur sehr schleppend angegangen; seit zwei Jahren kommt nun endlich mehr Bewegung in die Thematik. Die Unterbrechungen, die durch den zweispurigen Ausbau bedingt sind, haben aber für den gesamten Landkreis eine jahrelange Abkopplung vom Fernverkehrsnetz zur Folge. Als Kompensationsmaßnahme fordere ich daher von der DB AG auf der Schwarzwaldbahn eine einmal tägliche ICE-Verbindung zu realisieren. Der Testlauf 2023 lief nämlich gut! Das Land hat die Abkopplung mit täglich 16 Zugpaaren des ab 2028 neu verkehrenden Hochrhein-Bodensee-Express Basel – Singen – Konstanz – St.Gallen zu kompensieren. Der Viertelstundentakt auf der Seehasstrecke wäre dann gegeben. Ein weiteres Thema ist Grüner Wasserstoff. Der Landkreis Konstanz darf von den zukünftigen Entwicklungen nicht abgeschnitten werden und muss an das Deutsche oder das Europäische Wasserstoff-Kernnetz über die Ecke Lindau oder über die Schweiz angebunden werden. Dafür setzen wir uns als Bundestagsabgeordnete bereits ein.«



Andreas Jung, CDU
Foto: Deutscher Bundestag

**Andreas Jung,
CDU, MdB:**

»Wir müssen in Berlin und Stuttgart Druck machen und alle Hebel in Bewegung setzen. Unsere Region darf nicht abgehängt werden. Beim Aufbau des Wasserstoffkernnetzes muss eine Anbindung unserer Region gesichert werden. Es geht um unseren Wirtschaftsstandort. Wasserstoff ist für den klimaneutralen Umbau unserer Industrie elementar. Deshalb drängen wir auf Nachbesserung des Entwurfs der Bundesnetzagentur. Der Ausbau von Wärmenetzen muss durch pragmatische Regelungen und finanzielle Förderung unterstützt werden.

Der Ausbau der B33 muss beschleunigt werden. Die Schiene muss attraktiver werden: Gäubahn, Schwarzwaldbahn, Hochrheinbahn, Bodenseegürtelbahn müssen gestärkt werden. Wir brauchen schnelles Internet überall. Verfahren und Umsetzung müssen schneller werden. Am besten erreichen wir Fortschritte durch einen breiten Schulterschluss der Region - von uns Abgeordneten mit Kommunalpolitik, Wirtschaft und Gesellschaft.«



Nese Erikli, Die Grünen
Foto: Maks Richter

**Nese Erikli,
Die Grünen, MdB:**

»Für mich ist klar: Konstanz und die Region müssen gut angebunden sein: Dies betrifft vor allem die für uns wichtige Gäubahnstrecke, denn dessen mehrjährige Unterbrechung ist für alle eine Zumutung. Daher unterstütze ich die Klage der Deutschen Umwelthilfe hierzu. Erst im September hatte ich zudem gemeinsam mit Jürgen Resch (DUH) eine Veranstaltung zu diesen Themen. Ebenfalls begrüße ich die Aufnahme des Pfaffensteigtunnels in den Bundesverkehrswegeplan. Das wird uns hier am Bodensee Entlastung bringen. Mit Blick auf eine Umstellung hin zu einer klimaneutralen Produktion, ist eine Anbindung unserer Region an das Kernnetz essenziell. Dies steht im Kontrast zum aktuellen Entwurf des Wasserstoffnetzes, in welchem die gesamte Südbaden-Region unberücksichtigt bleibt. Daher habe ich mich mit einem Schreiben an die Bundesnetzagentur gewandt und werde mich weiterhin, gemeinsam mit Landesenergieministerin Thekla Walker, mit Nachdruck für die Erschließung unserer Region einsetzen.«



Dorothea Wehinger, Die Grünen
Foto: Bündnis90/Die Grünen

**Dorothea Wehinger,
Die Grünen, MdB:**

»Für das GRÜN geführte Landesverkehrsministerium hat der Ausbau des Schienenverkehrs erste Priorität und ist auch Werkzeug in Sachen nachhaltige Mobilität. Es ist der Landesregierung wichtig, die Schieneninfrastruktur im Südwesten auszubauen und die Strecken zu elektrifizieren. Leider leidet aber die Gäubahn seit Jahren unter bundespolitischer Vernachlässigung – eine Verbesserung kann nur durch Bauarbeiten an der Strecke erreicht werden. Wenn man regelmäßig Bahn fährt wie ich, sind solche Maßnahmen natürlich erst einmal mühsam. Was den Güterverkehr angeht, fördert das Land Maßnahmen zur Verlagerung von mehr Gütern auf die Schiene.

Der Plan der Bundesregierung, dass das neue Wasserstoff-Kernnetz nicht bis in unsere Region verlegt werden soll, kann so natürlich nicht bleiben. Der wirtschafts- und industrie-starke Südwesten muss an das Kernnetz angeschlossen werden. Logischerweise kann aber ein neu zu errichtendes Netz nicht sofort jede Region und jede Stadt versorgen.«



Hans-Peter Storz, SPD
Foto: SPD

**Hans-Peter Storz,
SPD, MdB:**

»Schlag- und Funklöcher, auffällige Brücken und Gleisanlagen: Unsere öffentliche Infrastruktur hat Mängel. Kein Wunder, Deutschland hat jahrelang zu wenig investiert, auch wenn die Bundesebene einen Kurswechsel vornimmt. Von umfangreichen Förderprogrammen, zum Beispiel für das Glasfasernetz, profitieren auch Gemeinden in unserem Kreis. Allein, das reicht noch nicht.

Was hemmt den Ausbau des Schienennetzes oder des Stromnetzes Südklink? Es liegt nicht am fehlenden Geld allein. Lange Genehmigungsverfahren, Fachkräftemangel und begrenzte Kapazitäten bremsen den Netzausbau erheblich. Der Süden Baden-Württembergs droht ins Abseits zu geraten.

Eine gemeinsame Planungsoffensive von Bund, Land und Bahn kann schneller Baurecht für Bodenseegürtelbahn und Gäubahn schaffen. Die Planung des Wasserstoff-Kernnetzes muss einen Anschluss Singens vorsehen. Wer Investitionen in die Zukunft will, muss die Regeln der Schuldenbremse ändern. Niedrige Schulden nützen wenig, wenn die Infrastruktur kaputt ist.«



Bernhard Eisenhut, AfD
Foto: AfD

**Bernhard Eisenhut,
AfD, MdB:**

»Der Erhalt und der Ausbau der grundlegenden Infrastrukturen hängt davon ab, dass sich die Politik wieder um ihre eigentlichen Verpflichtungen kümmert. Die Mittel für eine hervorragende Grundversorgung, wir denken dabei auch an Straßen, Bahn, Strom, Internet, Wasser, Energie, aber auch flächendeckende Gesundheitsversorgung, wären vorhanden. Sie werden nur nicht zuerst für das eigene Volk, sondern unnötigerweise für Ideologieprojekte, Entwicklungshilfe und Migration verschleudert.

Die Schiene als Transportweg ist nur begrenzt möglich, weshalb wir weiter auch auf ein funktionierendes Straßentransportwesen setzen. Dieses kommt mit der landeseigenen LKW-Maut enorm unter Druck. Diese Maut auf Landes- und Kommunalstraßen muss daher unbedingt verhindert werden. Den Ausbau des Wasserstoffnetzes halten wir derzeit technisch und wirtschaftlich nicht für sinnvoll umsetzbar und bauen stattdessen auf eine saubere und sichere Energieversorgung durch Kernkraft, wie das auch andere Industriestaaten tun.«



Nach langer Krankheit wurde mein geliebter Mann, unser liebevoller Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater von seinem Leiden erlöst.

Erwin Cygan
* 08.03.1940 † 03.02.2024

In stiller Trauer
Deine Dorothea
Denis, Jolante und
Janusz mit Familien

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, 19. Februar 2024 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Wir nehmen Abschied von

Gudrun Janda
* 30.09.1944 † 11.02.2024

Familie Janda

*Eine Stimme, die uns vertraut war schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.
Sie fehlt uns. Was bleibt sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.*

Edeltraut Tränkl
geb. Reif
* 12.01.1936 † 20.01.2024

Herzlichen Dank
allen, die uns in den schweren Stunden des Abschieds von unserer lieben Mutter ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise entgegengebracht haben und sich mit uns verbunden fühlten.

Besonderen Dank
allen, die ihr im Leben Freundschaft, Liebe und Zuneigung und Wertschätzung schenkten.

Edeltraud Bauer und Alfons Schrade
Klaus und Jennifer Bauer

Nachruf

Die Friseur- und Kosmetik-Innung Westlicher Bodensee trauert mit der Familie um

Günter Jetter
welcher am 31. Januar 2024 verstorben ist.

Herr Jetter gehörte als kreativer Kopf jahrelang zu unserem Fachbeirat. Er machte sich einen Namen auf der Bühne für das Friseurhandwerk. Seine Leidenschaft zum Friseurhandwerk machte ihn zur Inspirationsquelle.

Seine Berufung gab er an alle seine Kinder weiter und die Liebe zu den Haaren führt mittlerweile seine Enkeltochter in 4. Generation weiter.

Friseur- und Kosmetik-Innung Westlicher Bodensee
Marilena Mangili
Obermeisterin
sowie alle Innensmitglieder

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herr Martin Jäger

Herr Jäger war fast 20 Jahre bis zu seiner Pensionierung 1999 als Bäckermeister bei uns beschäftigt.
Er war ein zuverlässiger Mitarbeiter und treue Seele.

Seiner Familie gilt unser tiefes Mitgefühl.

Karl Hermann und Inge Auer
Bäckerei Auer Singen

Du bist erlöst, du spürst nun keine Schmerzen, du gingst zu früh, doch bleibst du in unseren Herzen.

Anna Sevostenja
* 07.03.1982 † 07.02.2024

Du fehlst uns sehr
Deine Mama und Papa
sowie alle Angehörigen

Der Lieben gedenken,
mit dem ...

WOCHENBLATT

Die Liebe für unsere Kinder ist grenzenlos, sie wird auch den Tod überstehen.

Die Schritte von
Nicole
mögen verstummt sein, doch die Spuren ihres Lebens bleiben für immer erhalten.

Mögen Euch die Erinnerungen an schöne Momente Trost spenden, wenn die Trauer Macht erhält.

In herzlicher Anteilnahme und Verbundenheit!

Seht die Wolken am Himmel ziehen, schaut ihnen zu und denkt an mich. Das Leben war doch nur geliehen, und eine Wolke das bin ich.

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die uns ihre Anteilnahme beim Heimgang von

Axel Reck

auf so vielfältige Weise entgegengebracht haben. Sei es durch tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben, Geldspenden, einen stillen Händedruck oder eine Umarmung.

Unser besonderer Dank gilt
dem Stations- und Pflorgeteam der Station 1 (Krankenhaus Stockach) für die fürsorgliche Pflege und Unterstützung, der Firma „Dienstleistungen Thomas Handloser“ für den ehrennden Nachruf, Herrn Pfarrer Mühlherr für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie unserer Familie und unseren Freunden, die stets an unserer Seite stehen.

Im Namen aller Angehörigen
Bettina Reck mit Marco, Janik und Vanessa

Erwin Tobian
*11.07.1940 †29.01.2024

In stiller Trauer
Günter mit Familie
Norbert mit Familie

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Mittwoch, 21.02.2024
um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Arlen statt.

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Erwin Tobian

Im Jahr 1965 trat Herr Tobian als Fertigungskontrolleur in unserer Fittingsproduktion ein. Dort wurde er im Jahr 1972 zum Vorarbeiter ernannt. Im Laufe seiner Berufstätigkeit arbeitete Herr Tobian in verschiedenen Funktionen in der Fittingsproduktion, zuletzt als technischer Angestellter in diesem Bereich. Nach über 31 Jahren Betriebszugehörigkeit trat Herr Tobian 1996 in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Wir werden Herrn Tobian ein ehrendes Andenken bewahren und sind ihm für seine langjährige Arbeit, die er mit Engagement und großer Zuverlässigkeit wahrgenommen hat, zu Dank verpflichtet.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte

Wir nehmen Abschied von unserer geliebten Schwiegermutter, Oma und Uroma

Katharina Fink
geb. Landmann
* 22.10.1934 † 11.2.2024

Elena
Alena und Alla mit Familien
sowie alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 20.2.2024, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Abschied nehmen
mit dem ...

WOCHENBLATT



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme durch tröstende Worte, Schrift, Blumen, Rosenkranz, Geld- und Messespenden zum Ausdruck brachten und Adolf auf seinem letzten Weg begleiteten.

Unser besonderer Dank gilt:

Herrn Pfarrer Mühlherr und dem Bestattungsinstitut Koller für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Frau Monika Schmidle für die Fürbitten.

Herr Dr. Jürgen Freibauer für die jahrelange gute Betreuung.

Elfriede Nägele
Christine und Ralf Driemeier

Adolf Nägele

*31.8.1939 † 22.1.2024 Steißlingen, im Februar 2024

*Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.*

Wir nehmen Abschied von

Lothar Bruttel

* 26.04.1938 † 07.02.2024

Vielen Dank, dass du unser Leben so bereichert hast.

In Liebe
Deine Ehefrau Margot mit Familie
Deine Tochter Claudia Dietsche mit Familie



Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 20. Februar 2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Böhringen statt.

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Lothar Bruttel

der am 07. Februar 2024 im Alter von 85 Jahren verstorben ist. Herr Bruttel war bis zu seinem Ausscheiden im Juni 1999 rund 47 Jahre als Mitarbeiter in unserem Unternehmen, davon die letzten 29 Jahre in der Funktion des Vorarbeiters in unserer Abteilung Fabrikation Nassprodukte. Er hat in all diesen Jahren seine vielfältigen Aufgaben mit umfassendem Fachwissen, Engagement und großer Zuverlässigkeit wahrgenommen. Wir sind ihm für seine langjährige Arbeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein, bestimmte unser Leben,
drum wird auch dieses Blatt allein uns immer wieder fehlen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann,
Vater, Schwiegervater, lieben Opa und Bruder

Jürgen Dowideit

*10.09.1943 † 05.02.2024

Unvergesslich in unserem Herzen
Deine Erika
Ingo und Ulli mit Melanie und Tobias
Kurt und Ingrid

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 22.2.2024 um 13.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof Singen (große Trauerhalle) statt.
Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.
Matthias-Grünwald-Str. 30, 78224 Singen



Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

In Liebe nehmen wir Abschied von unserer herzenguten Mama,
Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Edith Kuttruff

geb. Mengis
* 08.01.1947 † 03.02.2024

In unseren Herzen lebst du weiter
Andreas und Ilona mit Familie
Markus und Samson mit Familie
Carmen und Georg mit Familie
Barbara mit Familie
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 20.02.2024 um 15.00 Uhr
in der großen Trauerhalle auf dem Waldfriedhof Singen statt.

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Jürgen Dowideit

der im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Herr Dowideit gehörte über 20 Jahre unserem Unternehmen an und war bis zum Jahre 2001 im Einkauf und Abrechnung von Gasanschlüssen tätig. Außerdem war Herr Dowideit Betriebsratsvorsitzender des damaligen Gas- und E-Werks, Mitglied des Gesamtbetriebsrates der Contigas in München sowie Mitglied in der Tarifkommission der ÖTV, später Verdi.

Wir nehmen Abschied von einem engagierten Mitarbeiter,
der wegen seiner Kollegialität und Freundlichkeit allseits beliebt war.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Thüga Energie GmbH & die Betriebsräte Thüga Energienetze GmbH

Danksagung

Veronika (Vroni) Scheidt

* 24.04.1950 † 21.01.2024

Danke an alle, die sie auf dem letzten Weg begleiteten und durch Trauerbriefe, Geldspenden, Umarmungen und tröstende Worte ihr Mitgefühl zeigten.

Danke an das Personal der Intensivstation des Singener Krankenhauses, das uns in einfühlsamer Weise ermöglichte, Abschied zu nehmen.

Danke an Pfarrer Dr. Waldvogel für die würdevolle Trauerfeier und Beisetzung nach katholischem Ritus.

Im Namen aller Verwandten Hans-Georg Scheidt



*Was glänzt, ist für den Augenblick geboren;
das Echte bleibt der Nachwelt unverloren.
Faust – Tragödie erster Teil*

Unser geliebter Vater, Großvater, Onkel und Patenonkel
hat seinen irdischen Lebensweg vollendet.

Dr. Otto Kötteritzsch

Oberregierungslandwirtschaftsrat a.D.

* 29. November 1922 in Singen am Hohentwiel
† 02. Februar 2024 in Bruchsal

Wir sind sehr traurig.

Brigitte Bodusch und Thomas Bodusch mit Annika und Franka
Elisabeth Brigel-Ermscher und Peter Brigel
mit Charlotte, Benedikt, Thore und Lilith
Brita Franken
Ulla und Klaus Moch
Winfried Werner
Gisela Bodusch

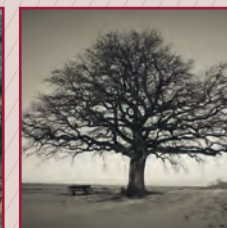
Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Mittwoch, den 14. Februar 2024 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Brigitte Bodusch, Jenaer Straße 12, 76645 Bruchsal

Der Lieben gedenken,

mit dem ...





Heinz
Ziplies

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in den Stunden des Abschieds mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Besonderen Dank

Herrn Pfarrer Heydenreich für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, der Sozialstation der Diakonischen Dienste und Herrn Dr. Benedikt Oexle für die gute Betreuung sowie dem Bestattungshaus Homburger für die hilfreiche Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen
Gabriela, Michael und Angela

Singen, im Februar 2024



Wenn man einen geliebten Menschen verliert,
gewinnt man einen Schutzengel dazu.

Traurig aber dankbar nehmen wir Abschied von

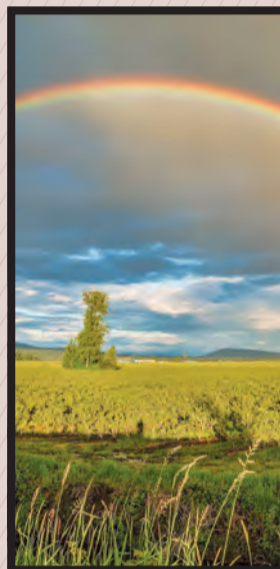
Werner Fehlker

*10.04.1935 †08.02.2024

Helga Häusle-Fehlker
Heike, Ute, Achim mit Familien
sowie alle Angehörigen

Trauerfeier und Urnenbeisetzung am Freitag, 23.02.2024
um 14.30 Uhr, auf dem Friedhof in Arlen.

Anstatt Blumen wäre eine Spende an das Pflegezentrum
St. Verena (Tagespflege und Sozialstation) in Werners Sinne.
IBAN: DE 3569 2500 3500 0347 8880
Stichwort: Werner Fehlker



Wir sehen dein Lächeln,
wir hören deine Stimme,
wir blicken auf eine schöne Zeit zurück.
Du bist nicht mehr da,
doch in unseren Herzen wirst du immer sein.

Von Traurigkeit erfüllt nehmen wir Abschied von unserer
geliebten Mutter, Schwiegermutter und liebevollen Oma

Waltraud Haas

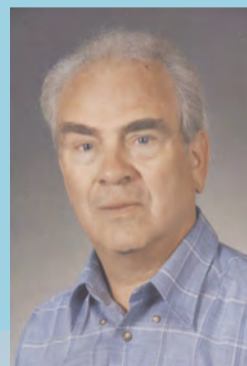
geb. Dietrich

* 14.11.1950 † 05.02.2024

In lieber Erinnerung
Armin und Magda mit Felix und Moritz
Stefan und Christine mit Nico

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
den 22.02.2024 um 11 Uhr im Ruhewald Gottmadingen statt.

Traurig, Dich zu verlieren,
erleichtert, Dich erlöst zu wissen,
dankbar, mit Dir gelebt zu haben.



Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben
Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater,
Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Ralf Barkmeyer

* 29.3.1935 † 2.2.2024

Du bleibst immer in unseren Herzen!

Deine Erika
Uwe
Silke und Armin mit Fiona
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
den 22.2.2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gailingen statt.

Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich. Dietrich Bonhoeffer

Friedhilde Brutscher

* 29.09.1938 geb. Gnädig † 06.02.2024

„Danke, dass du unser Leben mit Liebe und Sorge umgeben hast.“

Überlingen am Ried,
Riedstr. 16

Erich
Andreas und Jürgen
Thomas und Sandra

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 20. Februar 2024
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Überlingen am Ried statt.



Rosa Tomarchio

geb. Grasso

* 28.02.1937 † 05.02.2024

Was Du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder
Dank zu klein. Du hast gesorgt für Deine Lieben,
von früh bis spät; tagaus, tagein. Schlaf nun in
Frieden und schlafe sanft, und hab für alles lieben Dank.



Andrea mit Familie
Leonardo mit Familie
Giuseppe mit Familie
Silvia mit Familie
und alle Anverwandten

Die Beerdigung findet
am Montag,
den 19.02.2024
um 13.00 Uhr auf dem
Waldfriedhof Singen statt.



"Und meine Seele
spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande
als flöge sie nach Haus ..."
Joseph von Eichendorff

Anton Traub Toni

* 27.07.1937 † 11.02.2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem
guten Mann, unserem treusorgenden Vater, Schwiegervater,
Opa, Schwager, Onkel, Cötti und Bruder:

Hermine
Berthold und Ulrike
Gabriele
Beatrice mit Jürgen
Charisma, Menusha
Isaac, Adonja
und alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am 15.02.2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in
Arlen statt; Seelenamt am 16.02.2024 um 18.30 Uhr in St. Stephan in Arlen;
Rosenkranz am 14.02.2024 um 17.00 Uhr.

Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles,
niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem
Vater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel



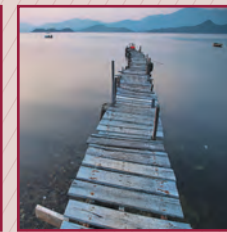
Manfred Maaß

* 14.03.1951 † 03.02.2024

Philipp Maaß mit Familie
Hermann Maaß und Günther Maaß mit Familien
Christiane Lehr und Bertold Lehr mit Familie
Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 22. Februar 2024
um 11.00 Uhr in der Waldruh St. Katharinen statt.

Traueradresse: Familie Maaß, Zeppelinstr. 36/1, 78315 Radolfzell



In Gottes Händen ruht nun, was wir in unseren Herzen bewahren

Dankbar und in stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Elisabeth Bölinger

geb. Bastian

* 18.7.1930 † 28.1.2024

Dagmar Bölinger und Jürgen Eisele
Edith und Guido Kläser mit Max, Anna, Eva
Peter Bölinger
Bertram Bölinger und Caroline Mayer
und alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 16. Februar 2024, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

*Müh und Arbeit war Dein Leben, nie dachtest Du an Dich.
Nur für die Deinen sorgen, hieltest Du für Deine Pflicht.*



Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Siegfried Windschuh

* 12.10.1969 † 5.2.2024

Geliebt und unvergessen

Christina und Juri mit
Anastasia, Niklas, Alexej und Dani
Waldemar und Morena
Thomas
und alle Anverwandten

78224 Singen
Berliner Straße 4/70

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 23.2.2024 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

In der Trauer nicht allein

mit dem ...



WOCHENBLATT

*Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Dietrich Bonhoeffer



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Papa, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Alfred Gerdt

* 28.1.1940 † 6.2.2024

In stiller Trauer

Deine Hilda

Deine Kinder: Alla, Artur, Lilli und Johannes mit Familien sowie alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am Montag, den 19.2.2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Weiterdingen statt.

Nachruf

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem Mitarbeiter

Siegfried Windschuh

Herr Windschuh gehörte nahezu drei Jahrzehnte unserem Unternehmen an. In der langen Zeit seiner Betriebszugehörigkeit arbeitete er in verschiedenen Funktionen in unserer Gießerei. Zuletzt war Herr Windschuh als Maschinenführer an unserer Strahlanlage Monorail tätig. Mit Herrn Windschuh verlieren wir einen zuverlässigen und hilfsbereiten Mitarbeiter, der sich großer Wertschätzung bei Vorgesetzten und Mitarbeitern erfreute. Sein hilfsbereites, freundliches Wesen wird allen, die ihn kannten, stets in guter Erinnerung bleiben.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Wir werden das Andenken an Herrn Windschuh stets in Ehren halten.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte

Ein gutes Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

Völlig unerwartet mussten wir Abschied nehmen von unserer lieben Mama, Schwiegermama, Oma, Schwester und Schwägerin

Claudia Lämmle-Misiak

geb. Schweizer
* 10.9.1956 † 2.2.2024

In Liebe und Dankbarkeit:
Melanie mit Familie
Alexander mit Familie
Jürgen mit Familie

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

*Danke für den Weg, den du mit uns gegangen bist.
Danke für die Hand, die uns so hilfreich war.
Danke für deine Liebe, die uns Geborgenheit gab. Danke, dass es dich gab.*

In Liebe nehmen wir Abschied von unserem herzensguten Vater, Schwiegervater, Opa und Bruder

Günter Prellwitz

* 19.10.1938 † 11.02.2024

Claudia und Werner mit Franziska und Luisa
Birgit und Marco mit Tobias, Jonas und Laura
Christel mit Familie
Daniel und Thorsten



Die Trauerfeier findet am Montag, den 19.02.2024 um 15.00 Uhr in der großen Trauerhalle auf dem Waldfriedhof Singen statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Ein edles Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.
Traurig Dich zu verlieren, erleichtert, Dich erlöst zu wissen, auf ewig dankbar, mit Dir gelebt zu haben.
Wir haben Deine Stimme im Ohr, Dein Bild im Kopf und Dich in unserem Herzen.



Maria „Marie“ Selig

geb. Auer
* 01.07.1936 † 02.02.2024

Tieftraurig nehmen wir Abschied von unserer herzensguten und geliebten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante.

In Liebe und Dankbarkeit
Marita und Peter
Karl
Thorsten und Katrin mit Ben und Pauline
Frieda
Joachim
Dennis und Lena
Timo und Selina
Carmen und Valentina
sowie alle Angehörigen

Traueradresse:
Karl Selig
Kreuzstr. 39, 78239 Worblingen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 16.2.2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.

Wir trauern um unseren geschätzten ehemaligen Kollegen

Günter Prellwitz

Als Heizungsmonteur war Herr Prellwitz über viele Jahrzehnte eine wichtige Stütze unseres Unternehmens. Herr Prellwitz brachte sich sehr engagiert meist im Team auf großen Baustellen im Hegau und in der Region Bodensee ein. Über seinen Ruhestand hinaus blieb Herr Prellwitz unserem Unternehmen bis zu seinem Tod verbunden.

Kunden, Arbeitskollegen und Geschäftsleitung schätzten Herrn Prellwitz' Fleiß, Zuverlässigkeit sowie seine lebenswürdige und humorvolle Art, auf die Mitmenschen zuzugehen.

Wir werden Günter Prellwitz nicht vergessen und uns immer wieder dankbar an ihn erinnern. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

ECKEY
GEBÄUDE- UND
ENERGIETECHNIK

Franz-Ludwig und Philipp Eckey
und die ganze Familie
sowie alle Kolleginnen und Kollegen



Mit dem Tod verliert man Vieles,
niemals aber die gemeinsame Zeit und die Erinnerung.



Christel Lennartz

geb. Pütz
* 18.08.1944 † 06.02.2024

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied
Frank und Ursula
Rebecca und Sabrina



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
den 22. Februar 2024, um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Hilzingen statt.

Herzlichen Dank

an alle, die sich in der Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Jürgen Giesler

† 13.01.2024

Besonderen Dank an Frau Ploberger und Frau Zolg
für die würdevolle und musikalische Gestaltung der
Trauerfeier, sowie dem Praxisteam Dr. Graf und dem
Pflegezentrum Hegau für die langjährige und wertvolle
Begleitung und Pflege.

Bietingen, im Februar 2024

Im Namen aller Angehörigen
Melanie, Ursula und Monika

*Ein Mensch, der uns verlässt,
ist wie eine Sonne, die versinkt.
Aber etwas von ihrem Licht
bleibt immer in unseren
Herzen zurück.*

NACHRUF

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Irmgard Vetter

die am 22. Januar 2024 im Alter von 87 Jahren verstorben ist. Frau Vetter war bis zu ihrem
Ausscheiden im Juni 1997 über 44 Jahre als Mitarbeiterin in unserer Abteilung Mischerei
Bereich Suppenfabrik tätig und wir haben sie in all dieser Zeit als äußerst zuverlässige,
hilfsbereite und stets einsatzfreudige Mitarbeiterin erlebt, die bei Vorgesetzten und
Kollegen große Anerkennung fand.

Wir sind der Verstorbenen für ihre langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und
werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen



In herzlicher Verbundenheit und voll Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserer lieben

Ruth Beil

* 04.12.1931 † 02.02.2024

In stiller Trauer
Bietingen, im Februar 2024 Familien Egger und Leitner

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 22.02.2024 um
14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bietingen statt. Rosenkranz ist am Freitag, den
23.02.2024 um 18.00 Uhr und anschließend Seelenamt um 18.30 Uhr in der St.
Gallus Kirche in Bietingen.

*Wir sind nur Gast auf Erden
und wandern ohne Ruh,
mit mancherlei Beschwerden
der ewigen Heimat zu.*



*Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die
Erinnerung in eine stille Freude.*

In Liebe nehmen wir Abschied von

Josefa Oexle

* 12.03.1940 † 08.02.2024

Dein Ehemann Helmut
Deine Kinder Bertram mit Helga, Markus mit Andrea
und Wolfram mit Yvonne
Deine sieben Enkel und drei Urenkel
sowie alle Angehörigen

Güttingen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 22. Februar 2024 um
14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Güttingen statt.

*Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber es gibt Trost zu spüren, wie viele sie geschätzt haben.*

DANKE

sagen wir allen von Herzen, die sich in stiller Trauer beim
Abschied von unserer lieben

Carolina Carabantes Calvo

mit uns verbunden fühlten sowie für die vielen tröstenden
Worte, gesprochen und geschrieben.



Singen,
im Februar 2024

Emilio Martin Gil
Emilio, Javier und Raquel mit Familien

Der Lieben gedenken ...

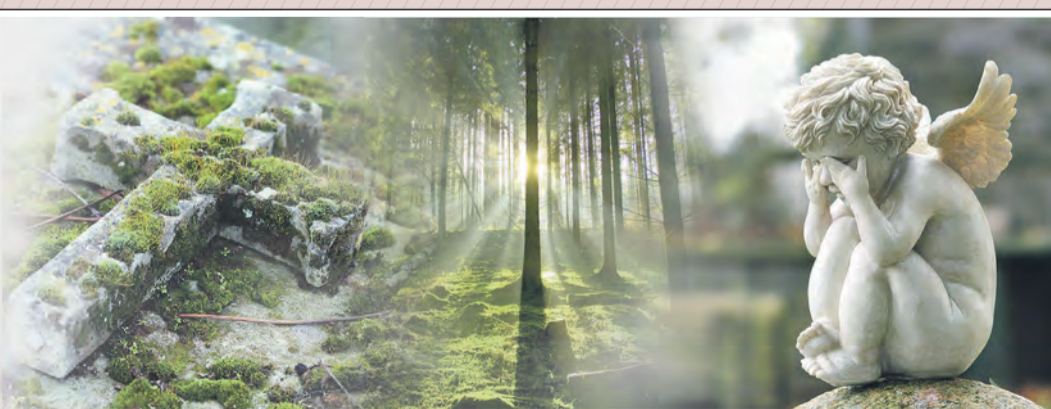


Wir bieten
Vorsorgeverträge an

STEIN HANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Der Lieben
gedenken,
mit dem ...



WOCHENBLATT

Tengen

Bisher bestes Windjahr auf Verenafohren

Der Windpark Verenafohren auf der Tengener Gemarkung kann auf ein äußerst erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken, gab nun das Konsortium Hegauwind auf der Homepage des Projekts bekannt.

von Oliver Fiedler



Beim Windpark Verenafohren war 2023 das bislang beste Jahr. swb-Bild: Symbolbild/Archiv

Die drei Windkraftanlagen haben demnach insgesamt rund 24 Millionen Kilowattstunden (kWh) Strom erzeugt, bei einer installierten Leistung von 9,9 Megawatt (MW). Damit erzielte der Windpark deutlich bessere prozentuale Erträge als im Vorjahr. „Diese Ergebnisse widerlegen die Diskussion über die Rentabilität von Windkraftanlagen im Süden der Republik und geben unserem Windparkprojekt buchstäblich Rückenwind“, so **Bene Müller** von der Solarcomplex AG als einem der beteiligten Partner der Hegauwind.

Um die Erträge des Windparks Verenafohren in Relation zu setzen, werden in der Mitteilung folgende Vergleiche gezogen: Die drei Windkraftanlagen haben rund 23.000 Personen rechnerisch mit regenerativem Strom versorgt und rund 11.000 Tonnen CO₂ vermieden. Die Einwohnerzahl im Landkreis liegt bei knapp 300.000, was auch deutlich macht, was

da noch an „Luft nach oben“ wäre.

Umgerechnet auf Elektromobilität reiche die bei Wiechs am Randen mit einem Netto-Bodenverbrauch von rund drei Hektar erzeugte Energie aus, um mit einem durchschnittlichen Elektroauto rund 118 Millionen Kilometer weit zu fahren. Diese Ergebnisse verdeutlichen, dass sowohl Wind- als auch Solarenergie sich ideal ergänzen könnten, zumal die Haupternte an Windenergie in der dunkleren Jahreszeit anfällt. Beide Arten der regenerativen Energieerzeugung sind aus Sicht der Hegauwind notwendig, um mittelfristig genügend grüne Energie für die Wärme- und Verkehrswende zur Verfügung stellen zu können.

Gegenwärtig sind im Landkreis zwei Windkraftprojekte in Vorbereitung. Mit einer Genehmigungs-

ung des Windparks „Brand“ bei Watterdingen, der auch von verschiedenen Stadtwerken über das Konsortium Hegauwind erstellt werden soll, wird für das spätere Frühjahr gerechnet, sodass eine Erschließung erst im Herbst mit dem Ziel der Inbetriebnahme in 2025 beginnen könnte. Die Anlage soll einmal rechnerisch rund 30.000 Personen mit Strom versorgen können.

Das nächste regionale Windenergieprojekt soll durch das Unternehmen „ABO-Wind“ auf dem Schienerberg entstehen, bei dem bis zu fünf WEA im Wald platziert werden sollen. Bisher wird mit einem Ertrag von 28 Megawatt gerechnet, was auch rund 30.000 Personen wären und einer Inbetriebnahme bis 2027, wobei es gegen die Anlage viele Einsprüche gibt.

Huups – Meine Sabbatjahrzehnte sind vorbei



Die Fastnacht 2024 wird mir wohl lange in Erinnerung bleiben. Bis 2020 habe ich für das Wochenblatt geschrieben, aus meiner bescheidenen Sicht auf vier Beinen. Und dann kam Corona. Und wir (das Wochenblatt und ich) hatten den Kontakt verloren. Ich kam mit dem, was die Menschen in der Coronazeit so miteinander veranstaltet haben, auch nicht mehr so richtig zurecht. Ich brauchte eine Auszeit. Die Zweibeiner würden wohl von einer Identitätskrise sprechen...

Was macht man, wenn man sich so fühlt? Ich jedenfalls bin auf eine lange Wanderschaft gegangen, grob überschlagen 25 Hundejahre lang. Es war eine Suche. Im Laufe der Zeit merkte ich: Ich kann und will nicht ohne die Zweibeiner, aber ich kam mit meinem Latein so nicht weiter: Überall Krise und die Menschen wirkten aggressiver als vor Corona, wütender und ängstlicher, wie wenn sie nicht vertrauen würden, dass die Zukunft schon gut werden kann. Und viele haben Angst davor, dass die nächsten Jahre sehr schwierig werden könnten, so schwierig, wie seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr.

Die Zweibeiner verdächtigen und beschuldigen sich

gegenseitig allem möglichen. Unter uns Hunden ist dafür großes Verständnis. Im Gegensatz zu unseren wilden Brüdern und Schwestern, den Wölfen, sind wir auch nicht so gut in der Lage, einen Konflikt schnell und gut zu lösen und sich dann wieder zu vertragen. Ist dafür verantwortlich, dass wir Hunde generationenlang einen vollen Futternapf hatten? Und wir nicht aufeinander angewiesen sind? So scheinbar unabhängig voneinander, aber voller Angst, dass der Futternapf plötzlich leer sein könnte? Wer weiß... Jedenfalls, Sie lesen es schon, ich hatte mehr Fragen als Antworten und bin auf meiner Suche weit herumgekommen. Dann hat mich die Sehnsucht gepackt. Was war das für ein inneres Fest, die Hegauberge von weitem zu sehen und wieder einzutauchen in die schönste Landschaft Europas (ich kenn' mich da jetzt aus). Und ich wollte inkognito bleiben und dachte, wenn ich so, wie ich bin mit meinem bunten Fellkleid, auf die Fastnacht gehe, dann falle ich nicht weiter auf.

Pustekuchen. Ich lief natürlich am Um-

zug punktgenau einer kleinen Wochenblattgruppe in die Arme. Und die liebten mich auch nicht mehr los: „Wir könnten Dich gerade gut brauchen“, sagten Sie und nach einer Nacht darüber schlafen, habe ich entschieden. Ok: Ich beende mein erkenntnisreiches Vagabundenleben und werde hier nochmal sesshaft. Und so sitze ich jetzt in den Wochenblatt-Besprechungen unter dem Tisch, bin in der Region wieder unterwegs und schaue mal, ob das, was ich mir auf Tour so zusammengereimt habe und das, was ich jetzt erleben werde, irgendwie zusammenpasst. So. Das war es fürs erste von mir, schöne Fastenzeit und bis nächste Woche!

PS: Natürlich freue ich mich wieder über Post: buntherhund@wochenblatt.net

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

» MEHRTAGES-EVENTS

HILZINGEN

OBERSTUFE Hospitation/Anmeldung. So wird man SchülerIn der Oberstufe: Die Voranmeldung erfolgt über die Homepage. Es gibt außerdem die Möglichkeit, sich für eine HOSPITATION anzumelden, um das Lernen in der Oberstufe kennenzulernen. Anmeldung erbeten unter www.cs-bodensee.de oder via Mail an oberstufe@cs-bodensee.de.

erzählen von Krisen und Kriegen, vergangenem Alltag, faszinierender Kunst und »True Crime«, den Verbrechen unserer Vorfahren. Tickets und Infos unter www.stockach.de.

Brahms. Tickets und Infos unter www.stockach.de.

Info der Höri in Moos, Gaienhofen, Öhningen und Buchhandlung Ober-
tor Radolfzell.

» SO. 18.02. FÜHRUNGEN

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:00 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Kunst & Kurioses. Bei einem Glas Wein eintauchen in die spannende Geschichte Stockachs. Über 100 Objekte zu sieben Themen erzählen von Krisen und Kriegen, vergangenem Alltag, faszinierender Kunst und »True Crime«, den Verbrechen unserer Vorfahren. Tickets und Infos unter www.stockach.de.

KINDER

RADOLFZELL

Milchwerk | 11:00 + 14:00 Uhr | Maja und die Mondblumen. Tierisch lustig und spannend wird es bei der Vorstellung des Berliner Puppentheaters. Das Stück eignet sich für Kinder ab zwei Jahren und dauert rund 45 Minuten. Weitere Informationen unter www.milchwerk-radolfzell.de.

» SA. 17.02.

HANDEL/SHOPPING

RADOLFZELL

Milchwerk | 09:00 Uhr | El Dorado für Schnäppchenjäger. Schnäppchenjäger aufgepasst. Auf dem Flohmarkt im Milchwerk gibt es jede Menge zu entdecken. Weiter Informationen unter <https://gerosflohmarkt.de>.

PARTIES & FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN

Zur durschtigä Dupfee, Vor der Buch | 20:00 Uhr | Hof Buaba. Beste Unterhaltung und Partyspaß mit den Hof Buaba. Tischreservierung unter 0160 / 90498442.

VORTRÄGE

SCHAFFHAUSEN

Museum zu Allerheiligen, Kloster-gasse 16 | 11:30 Uhr | Gemeinsam für die Kunst. Ein öffentliches Gespräch zwischen Vertreterinnen und Vertretern der Kunstvereine Solothurn, Zug, St. Gallen und Schaffhausen. Dabei geht es um Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Entwicklungsgeschichte sowie der Funktion der Kunstvereine. Infos unter www.allerheiligen.ch.

» DO. 15.02. FÜHRUNGEN

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:00 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Kunst & Kurioses. Bei einem Glas Wein eintauchen in die spannende Geschichte Stockachs. Über 100 Objekte zu sieben Themen

» FR. 16.02. KONZERTE

STOCKACH

Bürgerhaus Adler Post | 20:00 Uhr | Stockacher Meisterkonzert: Lesung und Musik. Clara Schumann – Vom Wunderkind zur Powerfrau. Werke von Schumann, Mendelssohn und

KONZERTE

MOOS

Bürgerhaus, Bohlinger Str. 20 | 19:00 Uhr | Frühjahrs Trilogie Moos 2024. Die Konzert-Trilogie in der Höri-Gemeinde Moos startet mit dem Himeros Quartett, Shooting Star unter den Streichquartetten aus Trossingen, mit »Secret Music«. VVK online www.hoeri-musiktage.de, Tourist

KABARETT

RADOLFZELL

Milchwerk | 20:00 Uhr | Kabarettwinter startet – Eure Mütter - Fisch fromm Frisör. Die drei Comedians begeistern ihr Publikum durch den einzigartigen Mix aus lustigen Songs, skurrilen Sketchen und absurden Performances, für die man

PARTIES & FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN

Zur durschtigä Dupfee, Vor der Buch | 11:00 Uhr | Spontanblech. Beste Unterhaltung und Partyspaß beim Frühschoppen mit Spontanblech. Neu: Nach jedem Frühschoppen freies Musizieren; bitte Noten und Instrumente mitbringen. Eintritt



– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE SINGEN

Aufguss
Zwischen Sauna, Dampfbad und Kühltauchbecken kreuzen sich die Wege und mit jedem Aufguss steigert sich die Zahl der Missverständnisse, bis niemand mehr genau weiß, wer was eigentlich will.
Sa., Mi. (21.02.), 20:30 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

Kallocain
Was wäre, wenn die Gedanken lesbar wären? Das Wahrheitsserum Kallocain macht's möglich. Von Karin Boye, deutsch von Paul Berf. Mi. (14.02.), 20:00 Uhr.

SPIEGELHALLE KONSTANZ

Robinson.
Meine Insel gehört mir
Raoul Biltgen wunderbare Parabel auf die Angst im Zusammenhang mit Zuwanderung berührt und unterhält zugleich.
Ab 10 Jahren.
So., 18:00 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

WERKSTATT

Tragödienbastard
Das Stück erzählt erfrischend selbstbewusst vom Ankommen in einer fremden Gesellschaft.
Fr., 20:00 Uhr.

»lauwarm« – Endlich wieder auf der Werkstatthöhne
In Sergej Gößners Theaterstück erzählt ein junger Mann ganz ehrlich davon, wie es sich anfühlt, »dazwischen« zu sein, »dazwischen« zu lieben.
Fr., 20:00 Uhr.

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

Familie Flöz: »Hokuspokus«
Schauspiel mit Masken und ohne Worte. Der Titel »Hokuspokus« spielt mit dem mutmasslichen Ursprung des Wortes, eine volkstümliche Verballhornung des lateinischen »Hoc est enim corpus meum« – »Dies ist mein Leib«.
Sa., So., 17:30 Uhr.

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

LESUNGEN

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«
| 19:00 Uhr | Schmöcker & Schmaus:
»Die Kinder von Beauvallon« mit Bettina Storks. Nach einem Glas Begrüßungssekt die Autorin live erleben, die nicht nur aus ihrem Buch liest, sondern auch Einblick ins Schriftstellerleben gibt und gern mit dem Publikum ins Gespräch kommt. Tickets und Infos unter www.stockach.de.

PARTIES & FESTE

SINGEN

Die Farbe | 20:00 Uhr | Jazz Jour Fixe mit Ladwigs Dixieland Kapelle ADRIAN ROLLINI – eine Zeitreise in die Blüte des Jazz.

» DI. 20.02.

BÜHNE

SINGEN

Stadthalle Singen | 20:00 Uhr | Weiber – Ein heißer Mädelsabend. Drei Frauen, die so wild durcheinander schnattern, dass kaum ein Wort zu verstehen ist: Bärbel, Anke und Claudia! Tickets und Infos unter www.stadthalle-singen.de.

KINO

SCHAFFHAUSEN

Museum zu Allerheiligen, Kloster-gasse 16 | 18:00 Uhr | Firmabend: Ai Weiwei: Never Sorry. Fortsetzung der Filmabende des Kunstvereins. Im Rahmen des Jubiläums finden die Filmprojektionen im Wechselsaal des Museums, inmitten der aktuellen Sonderausstellung statt. Infos unter www.allerheiligen.ch.

FÜHRUNGEN

SCHAFFHAUSEN

Museum zu Allerheiligen | 19:00 Uhr | Bedeutende Eiszeitkunstwerke aus dem Kesslerloch. Vortrag von Dr. rer. nat. Ingmar M. Braun. Eine gemeinsame Verantwältung von Museum zu Allerheiligen, Kantonsarchäologie Schaffhausen und Pro luliomago.

» MI. 21.02.

BÜHNE

SINGEN

Stadthalle Singen | 20:00 Uhr | all you need is love! – Das Beatles-Musical. Die Künstler überzeugen nicht nur durch ihren professionellen Live-Gesang und die verblüffende Ähnlichkeit zu den vier Vorbildern aus Liverpool. Ticket und Infos unter www.stadthalle-singen.de.

KONZERTE

SINGEN

GEMS Kulturzentrum | 20:30 Uhr | Sarah Chaksad Large Ensemble. Die Schweizer Saxophonistin schreibt melodische Kompositionen mit Themen und melancholisch-lebhaften Stimmungen. Das Large Ensemble war der absolute Höhepunkt des Jazzfestivals Schaffhausen 2022. Reservierung: karten@jazzclub-singen.de.



Stockacher Meisterkonzert: Lesung und Musik am Freitag, den 16. Februar 2024 um 20:00 Uhr in der Adler Post, Hauptstrasse 7, Stockach. Der Dirigent und künstlerische Leiter der Konzertreihe, Georg Mais, hat sich mit seinen vielseitigen Komponistenportrait-Lesungen längst einen Namen gemacht. Die großartige Pianistin Ching-Fen Lee führt in diesem Konzert in die Welt der pianistischen Romantik ein. Tickets gibt es bei der Tourist-Information Stockach, unter Tel.07771 / 802-300 oder www.tickets.stockach.de. Weitere Info unter www.stockach.de. Copyright: Georg Mais

» AUSSTELLUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum Gaienhofen. Dauerausstellung: Gaienhofener Umwege. Im ersten Wohnhaus des Schriftstellers und späteren Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesses kann sein Leben und Werk erkundet werden. Zudem informieren zwei Dauerausstellungen über die Künstler- und Literaturlandschaft Höri.

Hesse Museum, Kapellenstraße 8. Sonderausstellung »Beate Bitterwolf – Halbinselland« Die farbklangvollen Bilder der in Horn/Gaienhofen lebenden Künstlerin beziehen sich auf das Zusammenspiel von Wasser, Himmel und Land im Uferbereich der Bodenseehalbinsel Höri.

MESSKIRCH

Schloss Meßkirch, Kirchstraße 7. Ausstellung zum 50. Geburtstag. Bildnerische Perspektiven des Landkreises Sigmaringen. Öffnungszeiten: ganzjährig; Freitag bis Sonntag sowie an Feiertagen, während der Sommerferien in Baden-Württemberg zusätzlich Montag und Mittwoch 14 Uhr bis 17 Uhr. Weitere Infos unter www.messkirch.de.

RADOLFZELL

Villa Bosch, Scheffelstrasse 8. Frank Teufel: Versteinerte Linien. Der Tuttlinger Bildhauer Frank Teufel zeigt beeindruckende Skulpturen und Wandarbeiten aus Stein. Die scheinbare Leichtigkeit der Linien, widerspricht der Schwere des Ausgangsmaterials.

Waldfriedhof, Kapellenweg. Neue Kunst auf Skulpturenpfad. Es gibt drei neue Kunstwerke auf dem Skulpturenpfad auf dem Radolfzeller Waldfriedhof zu entdecken! Bereichert wird die beliebte Freiluft-Kunstaussstellung, die aufgrund des großen Anklangs um ein Jahr bis Mai 2024 verlängert wird, um Werke von Birgit Rehfeldt und Rüdiger Seidt.

SINGEN

Kunstmuseum Singen. Ekkehardstr.

10. SINGENKUNST 2024 today >>tomorrow. Die jurierte Ausstellungsreihe SINGENKUNST des Kunstvereins Singen, die im zweijährigen Turnus stattfindet, stellt KünstlerInnen mit unterschiedlichsten Positionen und Haltungen vor, die im weitesten Sinne der Vierländerregion Bodensee (A, CH, D, FL) verbunden sind. Weitere Infos unter www.kunstmuseum-singen.de.

MAC Museum Art & Cars MAC1

Vision & Leidenschaft – Lichtkunst & Supercars
MAC1 Galerie (Eintritt frei)
Abstrakte Highlights – Sammlung Südwestdeutsche Kunststiftung

MAC2

Level 1. Pop-Art von Romulo Kurnyi meets Knutschkugel & Co.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von James Francis Gill – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.
Level 3. Giorgetto & Fabrizio Giugiaro – Autodesigner des Jahrhunderts & Thüga Erlebniswelt.
Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski.
Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«, Salmannweilerstraße 1. Sonderausstellung: Kunst & Kurioses – Geschichte & Geschichten. Eine interaktive Ausstellung, die die Besucher mitnimmt auf eine spannende und einzigartige Entdeckungstour durch die Stadt. Von Kuriositäten aus der Stadtgeschichte über Berühmtheiten wie die Zizenhausener Terrakotten bis hin zu Bildern aus den Kunstsammlungen. Weitere Informationen finden Sie unter www.stockach.de.

» VORSCHAU

GAIENHOFEN

So., 25.02., 15:00 Uhr, Hesse Museum Gaienhofen. Führung durch die Ausstellung »Beate Bitterwolf – Halbinselland«. Die Künstlerin erläutert ihre Bilder. Die farbtintensiven Uferlandschaften lassen Träume anklingen und erschaffen eine eigene Wirklichkeit. Weitere In-

» MUSEEN

Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 5,- €, ermäßigt 3,- €, Eintritt frei für Kinder bis 7 Jahre, Eintritt frei donnerstags für alle Besucher.
www.kunstmuseum-singen.de

MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 17:00 Uhr,
(letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

Archäologisches

Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 10:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

Stadtmuseum

»Altes Forstamt« Stockach
Salmannweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. (auch an Feiertagen) geschlossen
Di. – Fr. von 10:00 – 17:00 Uhr
Sa. von 10:00 – 13:00 Uhr
Sonn- und Feiertag:
13:00 – 17:00 Uhr
in den BW-Schulferien
samstags 10:00 – 17:00 Uhr
www.stockach.de

Hesse Museum Gaienhofen
Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Winterpause:
19.01. bis 17.02.2024
Öffnungszeiten ab November:
Fr. + Sa., von 14:00 – 17:00 Uhr
So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 6,- €, ermäßigt 4,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de

formationen unter: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

SINGEN

Fr., 23.02., 18:30 Uhr, MAC1 Museum Art & Cars. Art & Dine mit der Lichtkünstlerin Margaret Marquardt. Die Kunstwerke mit Margaret Marquardt erleben. Anschließend findet ein Rundgang durch die gesamte Ausstellung mit der Kuratorin Beatrice Hug und einem Guide statt. Anm. bis 20.02.2024. Weitere Informationen unter www.museum-art-cars.com.

frei. Tischreservierung unter 0160 / 90498442.

» MO. 19.02.

KINDER

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«
| 15:00 Uhr | Bilderbuchkino »Wie anders ist alt«. Wie ist es eigentlich, wenn man alt ist? Oma und Enkelkind unterhalten sich und finden Antworten. Ab vier Jahren. Anmeldung: Stadtbücherei Stockach, Telefon: 07771 / 802305 oder per E-Mail: stadtbuecherei@stockach.de.

SPORT

ENGEN-STETTEN

Bürgerhaus Stetten, Hauptstr. 34 | 14:00 Uhr | Preis-Cego-Turnier. Alljährliches Preis-Cego-Turnier. Die Feuerwehr Stetten freut sich auf Sie beim nächsten Cego-Turnier. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Den Siegern winken Geld- und Sachpreise. Infos unter www.engen.de.



Internationale Fachmesse für

Pferde-Sport | Pferde-Zucht | Pferde-Haltung

16. – 18.02.2024
MESSE FRIEDRICHSHAFEN

ticketmaster®

www.pferdbodensee.de

GERO's Hallenflohmarkt

Sa., 17.02.2023, 9-16 Uhr, Radolfzell, Milchwerk, Güttinger Straße 19A
Jeder kann mitmachen • pro m ab 10,- € • Tische vorhanden
Aussteller bitte anmelden! Info + Anmeldung per Tel. 0172 / 7976002
oder E-Mail: info@geros-flohmarkt.de
Besuche www.gerosflohmarkt.de und verkaufe kostenlos Deine Sachen online!
GerosFlohmarkt.de - Flohmärkte und kostenlose Kleinanzeigen!